# SIEBEN:

ALFELDS STADTMAGAZIN

## Wahlzeit

DAS VERANSTALTUNGSMAGAZIN FÜR ALFELD · kostenlos und unbezahlbar · 1. Jahrgang · Ausgabe September 1996

SIEBEN: ALFELDS STADTMAGAZIN

Juwelen
Uhren
Optik

KONTAKTLINSEN

FREIHEIT FÜR'S AUGE

Weiche Kontaktlinsen sind cool!

mundt

Leinstraße 40/41
31061 Alfeld
05181 5444

STADT FEST
ALFELD

Fr 20.9. bis So 22.9.

In der Fußgängerzone
mit vielen Attraktionen:

LOSVERKAUF
ab 31.August

FORUM Alfeld-Aktiv

Weinmarkt
Weinbauern aus deutschen
Anbaugebieten zu Gast in Alfeld

Große Verlosung
1. Preis ein funkelnagelneuer
Fiat Chinquecento

VERKAUFS–OFFENER–SONNTAG

Marktplatz?

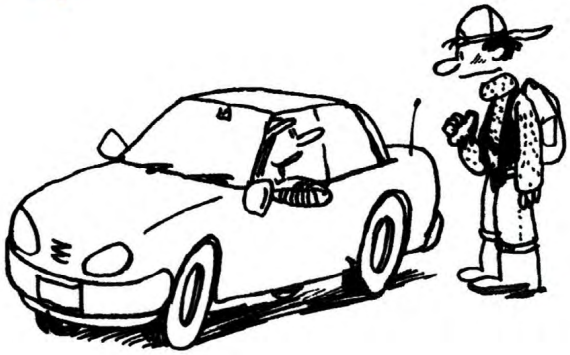
**Ich fahre wählen.**
Willst Du nicht mitkommen ?

*Was soll ich denn da?*
***Ich bin doch erst 16.***

Noch nicht gehört, daß Du
**mit 16 wählen** kannst?

***Das hab ich ganz vergessen.***
*Dann kann ich doch mitfahren!*

**O.K. - Steig ein!**
Wir fahren zur Wahl und machen
unsere **3 Kreuze bei der SPD!**



Nicht vergessen!
14.9. Fête im Landvolk Café

Am 15.September
Ihre ~~XXX~~ Stimmen
für die SPD im Ortsrat,
dem Rat der Stadt Alfeld
und im Kreistag

Der Jugend eine Chance.

SPD

Weitere Auskünfte erteilt der SPD Stadtverband Alfeld (Leine), Paulistraße 9
Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.30 - 12.30 Uhr, Do. 16.00 - 19.15 Uhr
Infoline: 0 51 81 - 31 31

# Von Ass bis Zähheit

Wir schreiben das Jahr 1998. Es ist Sommer, die Ferien sind gerade zu Ende. David ist frustriert. Der Stundenplan beginnt Montags morgens mit Mathe. Und überhaupt sind weder die Lehrer noch die Mitschüler auf dem Gymnasium so wie sich das der 13jährige vorgestellt hat. „Alles Scheiße", schreibt er ausgerechnet in sein neues Deutschheft.

Das hätte David lieber nicht tun sollen. Nicht nur, daß er sich vom Vater im barschen Ton an seine vermeintlich gute Kinderstube und an den in diesen Fällen gern zitierten Freiherrn von Knigge erinnern lassen muss, nein, nun auch noch die kleine Schwester, gerade in die 3. Klasse gekommen: „Scheisse schreibt man doch mit zwei s", verblüfft Anna-Marie das maskuline Geschlecht mit ihrem Wissen um die Rechtschreibreform.

Die Laune von David wird nicht besser. Schluchten tun sich vor ihm auf. Soll denn alles, was er in der Grundschule und Orientierungsstufe mühsam über die deutsche Rechtschreibung gelernt hat, auch wenn es ihm manchmal unlogisch erschien, auf einmal Schnee von gestern sein? Nicht sofort, David, aber spätestens am 31. Juli 2005 gelten die modifizierten Regeln.

Kleiner Trost und große Motivation: Bis dahin werden seine und (unsere Fehler) in Diktaten und sonstigen Arbeiten nicht als solche gewertet. Vielmehr, so will es das Kultusministerium, werden falsche Schreibweisen im Sinne der Rechtschreibreform lediglich mit einem „v" (nicht wie Vehler) für „veraltet" gekennzeichnet. Wer jedoch nämlich weiterhin mit h schreibt, ist, mit Verlaub, nach wie vor dämlich.

Jetzt könnte man ja böswillig spekulieren, daß insbesondere der Leerkörper, oh, vertippt, Lehrkörper, diese Schonfrist brauche. Schließlich lassen die Staatsfinanzen pro Schule nicht mehr als ein Dienstexemplar des neuen Duden zu. Des Weiteren ist noch nicht geklärt, ob nur die Fachgruppen Deutsch an Fortbildungen teilnehmen Die könnten ja dann,... genau, ihre Kollegen unterweisen. Das soll ja schliesslich nicht überhand nehmen, des Geldes wegen.

In den nächsten Jahren wird David wohl noch das ein oder andere Mal nach Orientierungspunkten suchen. Die Germanisten unter den Pädagogen könnten schnell up-to-date sein und die Schreibregeln für Sauerstoffflasche, nummerieren, Jung und Alt nicht mehr außer Acht lassen. Während in den Schulbüchern schnellstmöglich der Tollpatsch zum Ass werden muß, damit er nicht sitzen bleibt, könnte einem die Lektüre von Karl May schon zum Angst einflößenden Alptraum werden.

Im Dunkeln tappen jedoch diejenigen zwischen Gut und Böse bzw. Schule und Altersheim. Für sie stellt sich die substantielle Frage nach dem Zeitpunkt der Zäsur. Das Problem einfach links liegen lassen? Mit der uns eigenen Zähheit noch mal die (Abend-) Schulbank drücken? Oder des Öfteren auf Enkel und Kinder vertrauen? Auch in der freien Wirtschaft?

Sekretärin, acht Jahre alt, sucht neuen Wirkungskreis, PC-Erfahrung, Diktat-Routine, zeitgemässe Rechtschreibung, flexible Arbeitszeit nach Stundenplan. Chiffre: „Anna-Marie".

## THEMEN DES MONATS


Editorial ..... 3

Kommunalwahl 1996 ..... 4 – 7

Lamspringer September ..... 8

Reiten in den Leine-Wiesen ..... 9

Veranstaltungskalender ..... 10 – 15

Jogurt mit Majonäse ..... 18

Schlesier-Treffen ..... 19

Baseball ..... 20, 21

Alfelder Stadtfest ..... 24, 25

Kleinanzeigen ..... 26



Bei Personenbeförderungen, Krankentransporten (sitzend), Dialyse-, Bestrahlungs-, Kurier- und Fernfahrten:

*Manuela Draab*

City-Car 2110

das Funk-Mietwagenunternehmen vor Ort im 24-Stunden-Service

Alfeld · Telefon (0 51 81) **2110**

Für die Familie und im Freundeskreis:

**Touch for Health**
**Gesund durch Berühren**
Wochenendkurse in Alfeld

**Termine:**
TfH I: 19./20.10.96
TfH II: 16./17.11.96
TfH III: 3./4.2.97
TfH IV: 2./3.3.97

**Teilnehmerzahl begrenzt**
**Um rasche Anmeldung wird gebeten**

**Sabine Schneider · Seminarstr. 21 · 31061 Alfeld**
**Telefon 0 51 81 / 45 23**

Tel/Fax: 0 51 81/703 111 und Tel: 0 51 81-703 169

FORUM Alfeld-Aktiv

**Das neue Touristen- und Bürgerinformationszentrum**

**am Marktplatz**

Montag bis Mittwoch und Freitag
9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.30 Uhr

**Schaun Sie doch einfach mal rein.**

Donnerstag 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

# Wahlzeit!

## 15. September

*Liebe Leserinnen und Leser, um Sie bei der Kommunalwahl am 15. September nicht hilflos vor dem Stimmzettel stehen zu lassen, hat sich die SIEBEN: dieses Mal des Themas Wahl angenommen. Die jeweiligen Spitzenkandidaten der vier Parteien, SPD, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, des Wählervereins BAL, sowie den Einzelbewerber für den Ortsrat Röllinghausen, Walter Diekmann, haben wir zum Gespräch gebeten.*

*Erstens interessierten wir uns, was die Damen und Herren kulturell unternehmen und zweitens wollten wir etwas über ihre politischen Vorstellungen und Ziele erfahren (S.6).*

*Eine der spannendsten Fragen der Wahl ist sicherlich, wie die BAL abschneidet. Wir erinnern uns, sie hat sich vor zwei Jahren von der CDU abgespalten. Oder auch die Frage, ob sich der Bundestrend der Grünen auch auf kommunaler Ebene auswirkt und sie dieses Mal mit zwei Sitzen in den Stadtrat einziehen. Denn um in die Ausschüsse zu gelangen, also dort, wo Politik gemacht wird, braucht jede Partei mindestens zwei Ratssitze.*

*Mit einem Aufruf, zur Wahl zu gehen und damit die Bürgerrechte und Pflichten wahrzunehmen, wendet sich die SIEBEN: auch speziell an die 16 jährigen Erstwähler; hier ist unsere kleine Entscheidungshilfe:*

### Jürgen Lanclée

**Alter:** 52
**Geburtsort:** Gronau/Leine
**Beruf:** Dipl-Ing., Realschullehrer a.D.
**Parteizugehörigkeit seit:** 1971
**Hobbys:** Tauchen, Surfen, Handball, Fotografieren und Filmen

**Nennen Sie uns die letzten drei Veranstaltungen (Kultur, Sport, Kino usw.), die sie innerhalb des letzten Monats besucht haben:**

Gestern eine Wahlveranstaltung mit Gerhard Schröder im Berghölzchen Hildesheim, dann war gerade eine Ausstellungseröffnung mit Bildern und Seidenmalerei von Parkinsonpatienten in der Parkresidenz. Außerdem waren gerade die Stadtmeisterschaften des LAV, wo ich mitgemacht habe. Darf ich noch mehr als drei aufzählen?

**Sie führen einen auswärtigen Besucher durch Alfeld. Was zeigen Sie ihm?**

Die sanierte Innenstadt mit Fußgängerzone, das Stadtmuseum mit dem neu wiedereröffneten Tiermuseum, dann führt der Spaziergang durch die Anlagen. Nun zum Gropiusmuseum, und mit dem Fahrrad eine Tour durch die Leinewiesen auf dem Fernradwanderweg. Zurück auf dem Marktplatz würden wir uns in ein Straßencafé setzen und ich würde meinem Gast noch die Forellen in der Warne zeigen.

**Welches Buch lesen sie gerade?**

Ich lese jeden Tag vier Tageszeitungen - da komme ich nicht dazu Bücher, zu lesen.

Liegen tut bei mir immer noch Ulrich Wickert, aber dazu bin ich noch nicht gekommen

**Welche Veranstaltung haben Sie sich für den September vorgenommen?**

Erst einmal ist ja die Wahl mit allen Veranstaltungen, dann der Kulturtag, das Stadtfest, Jubiläen von Vereinen werden sicherlich auch wieder anliegen, das kann ich noch nicht genau sagen. Ach ja, und dann das Reitturnier des Post SV.

Das geht rund um die Uhr diesen Monat.

### Brigitte Teuber

**Alter:** 65
**Geburtsort:** Königsberg/Ostpreußen
**Beruf:** Grund- und Hauptschullehrerin
**Parteizugehörigkeit seit:** ich mich im Behindertenbereich zu engagieren begann und ich mir sagen ließ, daß ich nichts bewegen könne, solange ich nicht Mitglied einer Partei sei.
**Hobbys:** Sport und Lesen, Schwimmen, Pferde, Gymnastik, Radfahren.

Ich war mindestens auf 10 Ferienpaßaktionen, aber das würde die Frage schon sprengen, dann war ich auf dem Grillfest der CDU, dem DRK Monatstreff, und meine Doppelkopf-Abende würde ich auch unter Kultur aufzählen.

Erst einmal würde ich sie oder ihn durch die neu gestaltete Altstadt führen. Dann würden wir St. Nicolai, St. Marien und St. Elisabeth besuchen. Außerdem würde die Skulptur „Die Zeit und ihre Geister" einbezogen, wobei eine lebhafte Diskussion entstehen wird. Ist das Wetter entsprechend, würden wir sicherlich Schwimmen gehen (1000m). Daraufhin auf dem Himmelbergturm voller Freude einen Rundblick über unsere schöne Landschaft genießen. Als Abschluß bietet sich ein gutes Essen an.

Ich lese meistens drei Bücher gleichzeitig. Regine Pernoud, Königin der Troubadoure und Paradiesstraße Ostpreußen sind es im Augenblick.

Mit der Wahl am 15. ist erst einmal das Ende der Zeitrechnung erreicht. Hoffentlich sind wir gut davongekommen. Dann werde ich sicherlich beim Lamspringer September vorbeischauen. Danach werde ich mich auf die Frauen-insel im Chiemsee „Absetzen" und mit Klosterschwestern lange Gespäche führen.

# Wahlzeit!

15. September

## Bernhard Damman

**Alter:** 37
**Geburtsort:** Freiburg
**Beruf:** Werkzeugmachermeister
**Parteizugehörigkeit seit:** 2 Jahren
**Hobbys:** Jonglieren, Surfen, Fahrradkonstruktionen

Im Kino: Echte Kerle; gestern war die Landvolkparty mit Mo´Rain und Katakombo (Konzert).

Außerdem war ich in Holland surfen.

Der Rundgang beginnt in Brunkensen im Werkhof, meiner Arbeitsstelle. Dann schließt sich eine Fahrradtour nach Alfeld durch die Leinewiesen an. Dabei würde ich ihm/ihr das Starten der Gleitschirme zeigen. Dann würden wir auf dem Marktplatz sitzen und ein bißchen gucken, mit Blick auf das Rathaus als meiner politischen Wirkungsstätte. Bei heißem Wetter geht es dann ins Freibad. Abends wahrscheinlich ins Landvolk Café.

Yeti, ein Roman.

Stadtfest mit der Jongliertruppe „Schmeiß weg", Poolparty, Garten- und Hausarbeit, Politikarbeit und wählen gehe ich auf jeden Fall.

## Heinz Herbote

**Alter:** 48
**Geburtsort:** Nordhausen, Harz
**Beruf:** Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht
**Parteizugehörigkeit seit:** 1982, aufgrund des Koalitionswechsels in Bonn
**Hobbys:** Langstreckenlauf, Wandern, Skilaufen (Alpin+Langlauf)

Gestern war ich auf dem Leichtatlethik Sportfest LAV, ansonsten war für mich Sommerpause.

Zuerst die alte Lateinschule, auf dem Weg dorthin gehen wir am Planetenhaus vorbei, mit einem Bauch voller Haß. Denn das Haus sollte mal als Anwaltspraxis genutzt werden. Aber der Denkmalschutz verwehrt der Stadt eine zeitgemäße Nutzung. Das ist eine untragbare Bevormundung der Kommune. Dann geht es zum Fillerturm und wenn's möglich ist, werden wir den Gropius-Bau besichtigen.

„Abgehauen" von Manfred Krug, ein gutes Buch übrigens.

Zuerst einmal natürlich die Wahlveranstaltungen. Danach fahre ich in Urlaub. Vorher stehen aber noch die Internationalen Fredener Musiktage und der Lamspringer September im Terminkalender.

## Bernd Hoffmann

**Alter:** 39
**Geburtsortsort:** Hildesheim
**Beruf:** Dipl-Ing, das andere ist mir alles zu lang
**Parteizugehörigkeit seit:** 1994 (Gründungsmitglied)
**Hobbys:** Haus und Garten

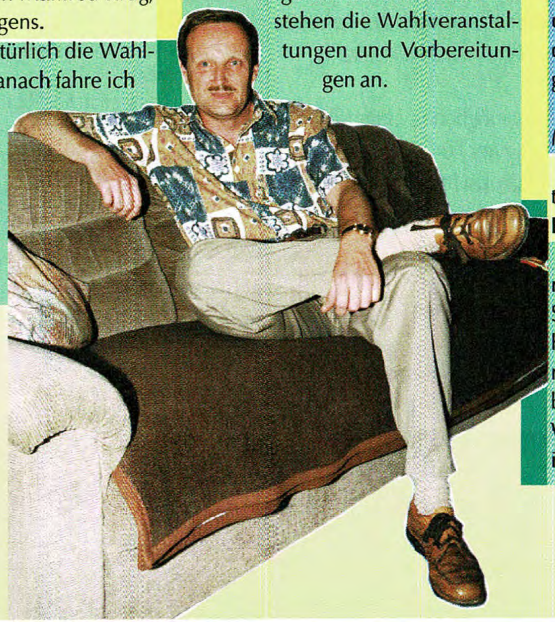
Handballturnier in Söhlde SVA, meine Kinder spielen da mit. Ansonsten war für mich Sommerpause

Parken auf dem Seminarparkplatz, um das Stadtsäckel zu füllen, Lateinschule, Nikolaikirche durch die Fußgängerzone Richtung Burgfreiheit und wieder zurück bis zum Treff. Dann zum Himmelbergturm rauf, das hat den Vorteil, daß man von dort alles zeigen kann.

Insgesamt würde ich ihm die schöne Natur um Alfeld herum zeigen, die Lippoldhöhle für die Zwerge und bei schönem Wetter bis ins Freibad und in den Zoo.

Im Namen Gottes von David A. Yallop, Machenschafften der Kirche im Punkto Finanzen, außerdem Der Name der Rose von Umberto Eco. Der Trend zum Zweitbuch hat sich auch bei mir durchgesetzt.

Ich wäre sehr gern zum VCP-Fest gegangen, kann aber nicht, dann natürlich das Hörsumer Fest der Kulturgemeinschaft. Außerdem stehen die Wahlveranstaltungen und Vorbereitungen an.



## Walter Diekmann

**Alter:** 40
**Geburtsort:** Düsseldorf
**Beruf:** Rechtsanwalt
**Parteizugehörigkeit seit:** –
**Hobbys:** Singen im Chor des Gymnasiums Alfeld, Posaune spielen bei Kirchenmusiken, Arbeit im Vorstand des Reitvereins, Kreisbeiratsvorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Erst einmal war ich im Urlaub, dann war ich auf dem Heimatfest in Delligsen und dem Kirchweihfest in St. Marien mit Benefiz-Konzert für Goma.

Die gesamte historische Altstadt, also den Marktplatz, St. Nikolai, das Lehrerseminar, den Fillerturm, die Bürgerschänke usw. Ganz obligat ist dann der Blick vom Sindelberg und vom Warberg auf die Stadt und wenn es die Zeit zuläßt, kann noch eine Wanderung zum Himmmelbergturm unternommen werden. Dann würden die Gropiusbauten noch auf dem Programm stehen.

Besonders schön ist Alfeld am Markttag.

Tanja Kinkel, Roman aus dem Mittelealter; Jehan Sadat, Ich bin eine Frau aus Ägypten.

Das Reitturnier in den Leinewiesen natürlich, dann der Lampspringer Septermber, wo ich natürlich wieder hingehen werde. Eine Landeskonferenz des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist angesetzt. Außerdem die Wahlveranstaltungen und dann habe ich wieder Urlaub.

*Interviews: hst*

*Fotos: Heiko Stumpe*

SIEBEN: fragte die Kandidaten: **Angenommen, Sie gewinnen mit ihrer Partei die Wahl, was wird sich nach fünf Jahren ihrer „Regentschaft" geändert haben?**
(Stichwörter: Arbeitslosigkeit, Wirtschaftsinvestitionen, Rotstift, Jugend-und Kulturarbeit) ca.:1488 Anschläge. **Jeder Antwort wird gleich viel Raum gelassen.**

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST ZENTRALE AUFGABE**
**Arbeit und Ausbildungsplätze:**
„Erst die Arbeit", das wird nach wie vor Richtschnur unseres politischen Handelns für Alfeld sein.
Wir werden Sorge dafür tragen, daß bei der Stadt zusätzliche Ausbildungsplätze in Nichtverwaltungsberufen zur Verfügung gestellt werden.
**Schlüsselfaktoren:**
Wie bisher werden wir bei allen anstehenden Entscheidungen besonderen Wert auf ein abgestimmtes Zusammenspiel der Faktoren Arbeit, Wohnen, Familie, berufliche Bildung und Weiterqualifizierung sowie Freitzeit legen.
Das ist meiner Auffassung nach die Voraussetzung für eine lebenswerte und funktionierende Stadt, die mit ihrem Wirtschaftsraum auch unter derzeit erschwerten finanziellen Bedingungen den Anforderungen eines Mittelzentrums gerecht werden kann.
Dabei werden wir den dramatischen Rückgang der Steuereinnahmen bewältigen müssen.
**Standortprofil:**
Wir werden die sehr erfolgreiche Stadtsanierung abschließen.
Das Stadtmarketingkonzept weiter entwickeln. Die Aktivitäten unseres Vereins „Forum Alfeld Aktiv" zur Erhaltung unseres Wirtschaftsstandortes nutzen.
Weitere Flächen für die Um- und Neuansiedlung von Unternehmen sowie für den Wohnungsbau zu günstigen Bedingungen bereitstellen. Dem Bedarf an preiswertem Wohnraum wie bisher Rechnung tragen.
Mit weiteren fünfzig Kindergartenplätzen den gesetzlichen Anspruch erfüllen.
Die medizinische Versorgung durch die begonnenen Um- und Ausbaumaßnahmen am Alfelder Krankenhaus sicherstellen.
Das Schulangebot durch den Um- und Erweiterungsbau an der Realschule komplettieren.
Den Stadtjugendring und die Jugenarbeit fördern.
Alfelds Stadtverwaltung zu einer effektiven und effizienten Dienstleistungsverwaltung weiterentwickeln
Wie bisher in allen wichtigen Fragen den offenen Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern suchen.

*Jürgen Lanclée*

**Wir versprechen den Alfeldern für die kommenden fünf Ratsjahre nichts, was nur mit Geld zu haben ist. Die finanzielle Entwicklung der Stadt ist eine Katastrophe. Einen Schuldenberg von 80 Millionen bis 1998, wie er in der städtischen Finanzplanung steht, wollen wir nicht hinnehmen. Damit wird die Zukunft der nächsten Generationen erdrosselt. Das sagen wir auch gern klar in unseren Wahlprospekten.**
Allerdings haben wir in unserer CDU-Kandidatenriege eine Anzahl von Leuten, die über Jahre bewiesen haben, daß in ihnen Ideen und Energie stecken für ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. Feuerwehr, Verkehrswacht, Sportbund, Seniorenarbeit, Lebenshilfe, Vereine u.s.w..
Mit ihnen wollen wir versuchen, Theater, Musikschule, Sportstätten, Schwimmbäder, Bücherei, Vereine, soziale Einrichtungen, Traditionsfeste über die Krise zu retten. Ehrenamtlicher Einsatz muß bei den Alfeldern wieder einen hohen Stellenwert bekommen.
Mit Handel, Handwerk und Industrie werden wir für günstige Bedingungen am Wirtschaftsstandort Alfeld sorgen. Sichere Arbeitsplätze und genügend Ausbildungsplätze sind für uns sehr wichtig.
Kriminalität und Drogenabhängigkeit bei Jugendlichen sehen wir auch in Alfeld mit Sorge wachsen. Präventionsprogramme auf ehrenamtlicher Basis müssen her.

*Brigitte Teuber*

**Im Falle einer starken Einflußnahme von Bündnis 90/Die Grünen Positionen auf die Alfelder Stadtratspolitik sehen wir in 5 Jahren folgende Situation:**
In Umweltfragen sind die Ziele der „Agenda 21", des Umweltgipfels von Rio für den kommunalen Bereich umgesetzt. Ein Energiebeauftragter setzt in Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Gruppen und einem Umweltetat diese Ziele um.
Energiesparmaßnahmen werden gefördert und viele Dächer in Alfeld haben eine Solaranlage.
Der Individualverkehr ist vom Auto in vielen Bereichen auf das Fahrrad und den ÖPNV verlagert. Straßen sind teilweise zurückgebaut und die Radwege in vorbildlicher Verfassung.
Arbeitslose und SozialhilfeempfängerInnen sind weitgehend bei Beschäftigungsgesellschaften der Stadt in regulären Arbeitsverhältnissen mit sozialer Absicherung und mit Qualifikationsmaßnahmen angestellt. Diese Gesellschaften setzen auch die o.g. Ziele im Umweltschutz und im ÖPNV (z. B. Rufbussystem) durch.

**Arbeitslosigkeit**
Eine Kommune kann keinen direkten Einfluß nehmen auf die Arbeitslosigkeit am Ort. Ihre eigene Rolle als Arbeitgeber ist relativ gering, wenn auch wichtig. Unter F.D.P. Einfluß wird die Stadtverwaltung in fünf Jahren weniger Beschäftigte haben heute.
Es muß weniger Geld im Verwaltungshaushalt verbraucht werden, damit mehr Geld in Investitionen fließen kann. Mit Investitionen wird Arbeit für das Regionale Handwerk geschaffen. Dort entstehen dann Arbeitsplätze.
Eine direkte Wirtschaftsförderung durch die öffentliche Hand lehnen wir ab. Die Kommune darf nicht Reparaturbetrieb für unfähige Betriebe sein. Wir fordern allerdings, daß eine Stadt aktiv für ein gutes Standort-Image arbeitet. Dazu gehört Phantasie und Einfallsreichtum über die Grenzen der Region hinaus. Eine Stadt sollte auch koordinierend die wirtschaftlichen und technischen Stärken von Industrie und Handel zusammenfassen und darstellen. Ebenso soll sie das Gewerbe gegenüber höheren Verfassungsebenen (Bezirk, Land) unterstützen. Aktives Stadtmarketing nach innen und außen hilft der Wirtschaft am Ort.
**Rotstift**
Der Rotstift muß im Verwaltungshaushalt zuerst angesetzt werden. Alle Funktionen, die die Verwaltung ausübt, müssen auf den Prüfstand. Zielsetzung muß sein, daß grundsätzlich nur Aufgaben erfüllt werden, zu der die Stadt gesetzlich verpflichtet ist. Darüber hinausgehende Leistungen müssen hinterfragt werden nach Kosten/Nutzen. In der Folge dieses permanenten Prozesses müssen die Personalkosten der Verwaltung sinken. Eine Rationalisierung der Vewaltungsvorgänge muß stattfinden, wie es in anderen Städten schon geschehen ist. Defizitäre und trotzdem für einige Bürger teure Leistungen wie z.B. Straßenkehren mit teuren Kehrmaschinen müssen abgeschafft werden.
**Jugend und Kultur**
In der finanziellen Situation wie der in Alfeld dürfen bei Einsparungen keine „Erbhöfe" geschont werden. Eine sinnvolle Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft. Bei Streichungen muß vorsichtig vorgegangen werden. Initiativen zur Selbstorganisation von Jugendlichen, Entwicklungen zur Eigenverantwortung, sinnvolle Kultur- und Wissensanstöße sollten unbedingt begleitet werden. Die Stadt Alfeld hat sich in der direkten Förderung des Kulturlebens nicht übermäßig verausgabt. Drastische Verkürzungen auf diesem Gebiet könnten zu einer regelrechten Verarmung der Kultur führen.

*Heinz Herbote*

Alfelder Frauen haben gleichberechtigten Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen und zu Berufstätigkeit/Karriereplanung, wahrscheinlich wird Alfeld durch eine grüne Bürgermeisterin regiert.
Die Stellung der Frauenbeauftragten ist weit über den gesetzlichen Rahmen verbessert.
Für alle Kinder unter 3 Jahren stehen Krippenplätze zur Verfügung, Schulkinder können in Ganztagsschulen oder Kindertagesstätten betreut werden. Freie Initiativen (Jugendliche und sonstige, z.B. Arche Noah, Frauen international) werden aktiv unterstützt.

*Bernhard Damman*

**Derzeit fehlen ca. 10 Mio. DM im Verwaltungshaushalt, die bis zum Jahr 2000 auf ca. 40 Mio. DM anwachsen werden. Dazu kommen 35 Mio. DM langfristige Darlehen. Die Folge: enorme Zinslasten! Alle müssen sparen!**
Einige Vorstellungen der BAL für das Jahr 2000:
- überflüssiger Grundbesitz der Stadt ist meistbietend verkauft.
- Hallen- und Freibad werden von Vereinen bewirtschaftet; die Stadt zahlt Zuschuß.
- Alternative Energien werden – wo möglich – eingesetzt.
- Straßenreinigung: jeder kehrt vor seiner Tür.
- Personalkosten sind durch organisatorische Maßnahmen zurückgefahren.
  Auf Renommierobjekte - wie z.B. Ratskeller wurde verzichtet.
- Nur noch zwingend notwendige Investitionen wurden getätigt.
- Vorratsgelände für Stadtentwicklung und Gewerbeansiedlung steht zur Verfügung.

Unsere Ansprüche sind bescheidener geworden.
Vorschau auf das Jahr 2005:
weitersparen!

*Bernd Hoffmann*

**Diejenigen, die mich zur Kandidatur ermutigt, auf Unabhängigkeit, Durchsetzungsvermögen und Kompetenz gesetzt und mir Vertrauen geschenkt haben, deren Anliegen ich mich angenommen habe, werden bezeugen, daß ich mich auch nach der Wahl an ihren Auftrag gehalten habe.**
Sichtbare Erfolge durch Aufbrechen verkrusteter Strukturen sind nur zu erzielen, wenn ich als Einzelkandidat Mehrheiten zusammen bringe für
- mehr Verkehrssicherheit, insbesondere auf der Röllinghäuser Straße (Herstellung eines Gehwegs zwischen den Hausnummern 20-30; Geschwindigkeitsbeschränkung und Verkehrsberuhigung durch Wiederherstellung der vormaligen Vorfahrtsregelung am Lehmkamp; Fußgängerüberweg an der Einmündung Am Thie)
- seit über 20 Jahren unterbliebene Ortsentwicklung durch Ausweisung des Baugebietes „Am Kleikamp" (oberhalb der Kirche und der bisher unbebauten Seite der Röllinghäuser Straße bis zum Lehmkamp) zur Verbesserung der Bevölkerungsstruktur wie seinerzeit durch den Bau der Lehmkamp-Siedlung, was der Kirchengemeinde St. Petri und auch den örtlichen Vereinen neue Impulse gibt;
- Erhaltung der ortsansässigen Gewerbebetriebe in ortsverträglichem Umfang.

Sind diese Ziele erreicht, ist die Lebensqualität auch im historischen Röllinghausen, dessen Ortslage durch die Natur privilegiert ist, erheblich verbessert.

*WalterDiekmann*

## Kommunalwahl 1996:

# Politische Weichenstellung bis ins nächste Jahrtausend

***Parkgebühren, Gewerbesteuern, Müllverbrennungsanlage, Kindergärten, Neubaugebiete, Freizeitangebote: Die Entscheidungen der Kreis-, Stadt- und Ortsräte reichen unmittelbar in nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens hinein. Am 15. September 1996 stellen sich in Alfeld und den Ortsteilen insgesamt 211 Politiker/innen (36 Frauen) dem Volk zur Wahl. Dann entscheiden 18.136 stimmberechtigte Bürger/innen mit ihren Kreuzen auf den Stimmzetteln über die politische Weichenstellung für die kommenden fünf Jahre.***

Vor 20 Jahren war nach Meinung von Wahlbeobachtern die Welt noch in Ordnung. Mehr als 90% der Bürger machten in der Regel von ihrem verfassungsmäßigen Recht Gebrauch und wählten ihre Kandidaten in die Parlamente der Kreise, Städte und Ortschaften. Bei der letzten Kommunalwahl blieb im statistischen Mittel gesehen schon jeder vierte Bundesbürger der Wahlurne fern. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, würden nach dem 15. September die Wähler nicht mehr weit davon entfernt sein, eine Minderheit zu bilden.

### Treue Urnengänger

„Vor fünf Jahren erreichten wir in Alfeld eine Wahlbeteiligung von 73,82%", hält Ordnungsamtsleiter Gerhard Michala diesem vorwiegend auf Großstädte zutreffenden Trend entgegen. Er attestiert den Alfeldern, „treue Urnengänger" zu sein.

„Hier kennen die Wahlvorstände in den Bezirken die Wähler oftmals persönlich, da ist es doch klar, daß viele ein schlechtes Gewissen haben, wenn sie ihre Stimme dort nicht abgeben", hat Stadtoberamtsrat Michala eine Erklärung parat.

Wird die Stimme nicht persönlich im Wahllokal um die Ecke abgegeben, könnte als Ausrede lediglich die wahrgenommene Briefwahl gelten. Bereits seit 23. August können die Unterlagen für diese Form der Stimmabgabe im kleinen Sitzungssaal des Rathauses abgeholt werden.

Mit dem Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarten, die bis zum 25. August per Infopost die Haushalte erreicht haben müßten, können die Wahlunterlagen für eine Briefwahl aber auch auf dem postalischen Weg angefordert werden. Wer auch zehn Tage nach dieser Frist nicht zur Wahl aufgerufen wurde, sollte schnellstmöglich beim Ordnungsamt prüfen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

### Fristen und Termine

„Wir freuen uns natürlich, wenn wie bei den zurückliegenden Kommunalwahlen, zB. ein Alfelder Monteur seine Stimme per Post aus China abgibt", erinnert sich Michala. Im gleichen Atemzug rät er allerdings dazu, die Dauer der Postzustellung mit einzukalkulieren. „Der Poststempel aus Shanghai ist nicht maßgeblich, uns interessiert nur, ob die Wahlunterlagen am 15. September bis 18 Uhr dem Vorstand des Briefwahlbüros vorliegen", erläutert der Verwaltungsfachmann.

Selbst am Wahltag kurzfristig Erkrankte brauchen auf ihr Wahlrecht nicht zu verzichten. *Unter der Telefonnummer 0 51 81/70 31 35 gibt Ansprechpartner Kurt Schmidt kompetent Auskunft* über die weitere Vorgehensweise. Wie in den vergangenen Jahren können im Ordnungsamt am Marktplatz die Briefwahlunterlagen noch kurzfristig persönlich abgeholt werden, bzw. mit einer Vollmacht auch für dritte Personen in Empfang genommen werden.

Erstmals haben bei der niedersächsischen Kommunalwahl Bürger/innen das Recht zu wählen, die am 15. September 1996 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Soll heißen, die spätestens an diesem Tag 16 Jahre alt werden. Auch Ausländer dürfen wählen, wenn sie über die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union (EU) verfügen.

In Alfeld sind das nach Aussagen von Kurt Schmidt aus dem Wahlamt 165 Personen. Die Gruppe der Jung- und Erstwähler erreicht bei dieser Kommunalwahl eine Stärke von 982 potentiellen Wählern.

„Türkische Mitbürger beispielsweise, die die größte ausländische Gruppe bei uns bilden, sind vom aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen", berichtet die Ausländerbeauftragte des Landes Niedersachsen, Gabriele Erpenbeck. Es wäre eigentlich „ das normalste der Welt, daß Menschen, deren Lebensmittelpunkt in Deutschland liegt, hier auch mitbestimmen".

Schon lange bevor der Bagger den Gehweg vor unserem Grundstück aufreißt oder bevor die Gebühren für Kanal und Wasser erhöht werden, tagen Stadt- oder Ortsräte in öffentlicher Sitzung. Dort können Wählerinnen und Wähler auf kommunaler Ebene Einfuß nehmen. Da sollte es nicht ohne Belang sein, welche Nachbarn kandidieren bzw. in den Rat einziehen, oder was die Parteien für Schwerpunkte setzen.

### Unverständliche Ratspolitik

Bestimmt haben auch Sie schon einmal die Faust in der Tasche geballt und gesagt, das sollten sich die Parteien mal auf ihre Fahnen schreiben. Nur gehört hat das niemand von den Politikern. Schade eigentlich.

Viel zu undurchsichtig, zu unverständlich sei die Ratspolitik, waren die meistgenannten Argumente in einer nicht repräsentativen Umfrage der „Sieben:". Einige Bürger monierten dort gar, daß die Politiker ihnen doch bewußt Informationen vorenthalten würden. Und vier Wochen vor der Wahl bräuchten die Kandidaten auch nicht zu versuchen, Bürgernähe zu demonstrieren. Da wären kontinuierliche Bürgergespräche ein wünschenswerter Prozeß, der die Terminkalender während der gesamten Legislaturperiode prägen sollte.

### Wahlergebnisse 1991

Die Bürger gehen nicht in die Sitzungen und die Politiker kommen nicht ausreichend auf die Bürger zu - eine verzwickte Situation für beide Seiten: Wünsche, Vorstellungen und Verbesserungsvorschläge verpuffen auf diese Art und Weise ebenso wie Erläuterungen und Erklärungen zu politischen Entscheidungen. Kommunikativ ist das nicht.

***1991** votierten die Alfelder Bürger bei 13.202 abgegebenen gültigen Stimmen mit: SPD 54,55%, CDU 29,72%, FU 6,53% (tritt 1996 nicht mehr an), F.D.P. 5,67%, Die Grünen 3,52%.*

In diesem Jahr starten die Grünen unter dem Namen „Bündnis 90/ Die Grünen" ins Rennen. Um die Gunst der Wähler ringt erstmalig die BAL. Gespannt sind die Politiker sicher auch über die Wanderung der FU-Stimmen.

*Am 15. September 1996 sind die Wahllokale in vier Wahlbezirken von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die genaue Anschrift der Wahlräume steht auf der Wahlbenachrichtigungskarte.*

### Kumulieren oder panaschieren

Die Wahlberechtigten votieren mit je drei Stimmen für den Kreistag, den Stadtrat und den Ortsrat (insgesamt neun Stimmen). Lediglich Wettensen, Lütgenholzen und Imsen verfügen nicht über die notwendige Einwohnerzahl von 400, um einen Ortsrat nominieren zu können. Dort vergeben die Bürger, ebenso wie in Alfeld-Stadt, nur sechs Stimmen.

Der Wähler ist entsprechend der seit 1. April 1996 in Kraft getretenen neuen Kommunalverfassung in Niedersachsen bei seiner Wahl nicht mehr an die Listen der Parteien gebunden, er kann vielmehr seine Kreuze (max. drei) verschiedenen Parteien, verschiedenen Kandidaten/innen (unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit) oder einer Kombination zwischen Partei und Kandidaten beliebig zuordnen. In diesen Fällen panaschiert er seine Stimmen.

Alternativ dazu kann der Stimmberechtigte seine drei Kreuze einem besonders bevorzugten Politiker oder einer Partei geben. In diesem Fall würde er seine Stimmen kumulieren.

In den Kommunen können und sollten alle Stimmberechtigten mitentscheiden und aufpassen, daß „die da oben nicht nur das machen, was sie wollen". Das können sie nur, wenn wir sie lassen. Und wir lassen sie auch schon so weitermachen, wenn wir nicht wählen gehen. *(hok)*

**Hier können Sie wählen:**

**Wahlbereich A:**
Erich-KästnerSchule, Finanzamt, Krankenhaus, Dehnsen (Feuerwehrhaus), Eimsen (Gemeindebüro), Limmer (Jugendheim), Wettensen (Eimsen Gemeindebüro)

**Wahlbereich B:**
Arbeiterwohlfahrt, Schulrat-Habermalz-Schule, Hörsum (Sportheim), Langenholzen (Hotel Scherff) Sack (Gasthaus Reinhardt)

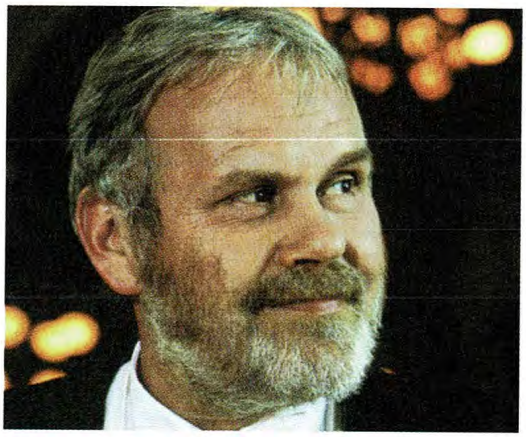
**Wahlbereich C:**
Bürgerschule, Friedenskirche, Brunkensen (Schule), Gerzen (Feuerwehrhaus), Warzen („Grüner Wald"), Lütgenholzen (Schule Brunkensen)

**Wahlbereich D:**
AOK, Überlandwerk, Föhrste ( Feuerwehrhaus), Imsen („Zur alten Post"), Röllinghausen (Dorfgemeinschaftsraum), Wispenstein (Dorfgemeinschaftshaus)

8. SEPTEMBER LAMSPRINGE

# Böse Lieder und schöne Liebesduette

**Irgendwann Mitte der achtziger Jahre kam dem Lamspringer Druckereibesitzer Ernst August Quensen die Idee, das kulturelle Leben in seiner Heimatgemeinde durch eine jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe zu beleben. Die Idee zum Lamspringer September war geboren. Schnell waren Mitstreiter für die hehre Sache gewonnen und nachdem auch die Gemeinde Lamspringe ihre Unterstützung zugesagt hatte, konnten 1988 die ersten kulturellen Events über die Bühne gehen.**



*Deborah Sasson und Gunther Emmerlich im Geschlechterkampf*

1993 signalisierten die Stadtverantwortlichen allerdings, daß ob des leeren Stadtsäckels von einer weiteren pekuniären Förderung der Veranstaltungen in Zukunft nicht mehr die Rede sein könne.

Eine neue Organisationsform mußte gefunden werden, 1994 wurde die „Lamspringer September Gesellschaft e.V." gegründet. „Der Verein ist eine Gesellschaft von Kunstfreunden mit dem Zweck, das kulturelle Leben in Lamspringe zu bereichern, das Interesse an Literatur, Musik, der darstellenden und bildenden Kunst sowie an anderen Bereichen des kulturellen Lebens zu wecken, zu pflegen und zu fördern. Hierzu gehört insbesondere die Durchführung hochwertiger kultureller Veranstaltungen." schrieben die Gründungsmitglieder in ihre Satzung. In die Niederungen deutschen Schlagers und neuer Volksmusik wollten und wollen sich die Lamspringer Kunstfreunde also nicht begeben.

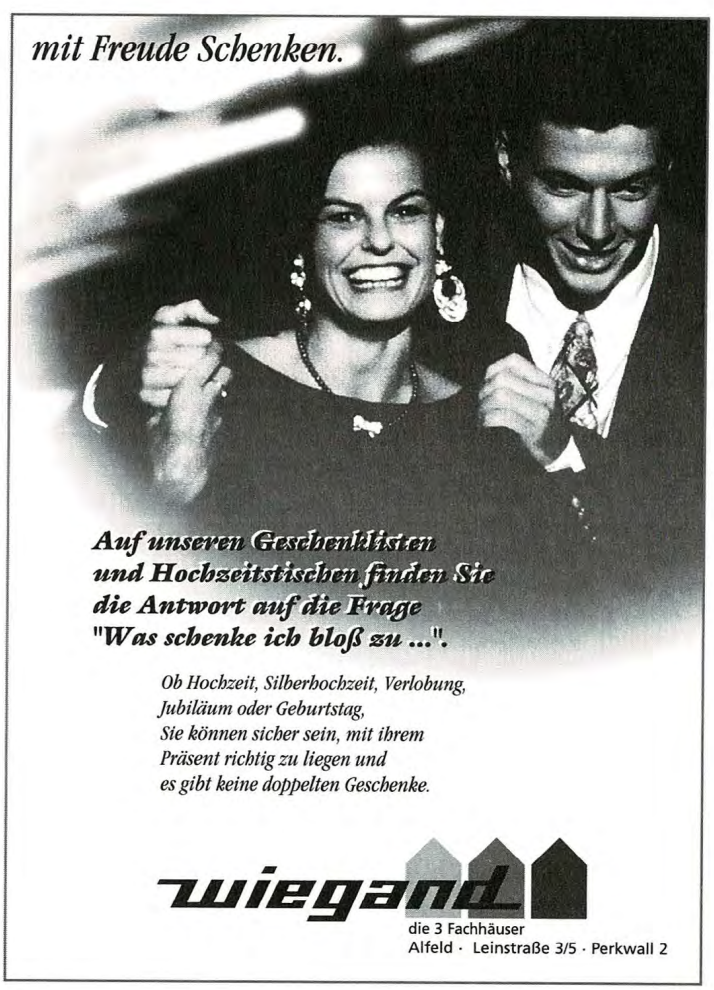
Ganz auf die Unterstützung der Gemeinde Lamspringe kann und möchte aber auch heute niemand verzichten. Hans Joachim Lehmann, Schatzmeister des Vereins, hebt dabei besonders die Arbeit von Gerd Schnelle hervor, der bereits seit 1988 mitarbeitet. Bei ihm laufen in der Gemeindeverwaltung Lamspringe viele organisatorische Fäden, wie z.B. der Kartenvorverkauf und die logistische Abwicklung zusammen. Auch die Mitarbeiter des Bauhof sind bei den vorbereitenden Arbeiten mit helfender Hand zur Stelle. Zudem kommen noch viele ehrenamtliche Helfer. „Ohne diesen Personenkreis wäre unsere Veranstaltungsreihe überhaupt nicht möglich. Wir sind ihnen sehr dankbar!"

Hans Joachim Lehmann bemüht sich neben seiner schatzmeisterlichen Tätigkeit unter anderem mit um die Ausgestaltung des Programms. Er weiß genau, worin der Erfolg des Lamspringer Septembers begründet liegt: „Zuerst einmal muß ein stimmiger Finanzierungsplan erstellt werden. Wir sprechen die Wirtschaft an, gewinnen sie als Sponsoren für unsere Veranstaltungen. Natürlich ist aber in erster Linie das hohe künstlerische Niveau zu nennen. Ohne das Flair und das Ambiente des Klosterkomplexes ist eine solche Veranstaltungsreihe in Lamspringe nicht vorstellbar."

Mittlerweile finden Veranstaltungen im Schafstall des Kloster, der Klosterkirche, dem Abtsaal, dem Refektorium und dem Kreuzkeller statt. Diese Räumlichkeiten sind es, die den Veranstaltungen eine besondere Atmosphäre verleihen, Künstler und Zuschauer gleichermaßen in ihren Bann ziehen.

An die 2500 Besucher werden in diesem Jahr die Veranstaltungen des Lamspringer September besuchen. Auch in diesem Jahr finden sich wieder viele klangvolle Namen der nationalen und internationalen Kunstszene in Lamspringe ein. Dabei ist es wiederum gelungen, Theater, Musik und Bildende Kunst zu einem runden harmonischen Programm zusammenzuführen. Über das komplette Programm informiert Sie unser Veranstaltungskalender. *(hgs)*

Die „Lamspringer September Gesellschaft e.V." hat mittlerweile über 150 Mitglieder. Die Mitgliedschaft kostet im Jahr 30,- DM. Dafür erhält man - neben dem guten Gefühl, die Kultur zu fördern Programmhinweise vorab - zudem wird einmal im Jahr eine Veranstaltung exclusiv für die Mitglieder initiiert. Beitrittserklärungen sind bei den Veranstaltungen zu erhalten. Nähere Informationen erteilt Hans Joachim Lehmann unter: 0 51 81/9 10 60.

## Ein Wochenende im Zeichen des Reitsports

# Reitturnier in den Leinewiesen

**Vom 20. bis 22. September 1996 findet in den Alfelder Leinewiesen wieder ein großes Reitturnier statt. Genauer gesagt: das 20. in der Vereinsgeschichte des Post SV Alfeld.**

*Turnierleiter Bernd Klostermeyer auf „Willi Winzg"*

Turnierleiter Bernd Klostermeyer rechnet mit mit ca. 600 Pferden, die in verschiedenen Prüfungen an den Start gehen. Von einfachen Reiterwettbewerben bis zu hochkarätigen Springprüfungen der Klasse M soll nicht nur den Aktiven, sondern auch den Zuschauern Interessantes geboten werden.

Jedenfalls stehen die Mitglieder der Reitabteilung des Post SV schon mitten in den Vorbereitungen, denn für ein Turnier dieser Größenordnung gibt es im Vorfeld vieles zu organisieren.

Der Turnierplatz muß hergerichtet und das Hindernismaterial auf Vordermann gebracht werden. Der Arbeitseinsatz vor und während der Veranstaltung – verrichtet von Mitgliedern der Reitabteilung – wird genauestens geplant. Alles soll natürlich so reibungslos wie möglich laufen.

Der Freitag wird mit einigen Prüfungen für junge Pferde beginnen, die sich im Turniersport noch nicht so sehr etabliert haben. Gerade deshalb für die Fachwelt sehr interessant! Am Samstag und Sonntag stehen dann Dressur- und Springprüfungen verschiedener Schwierigkeitsgrade auf dem Programm. Auch die jüngsten Reiterinnen und Reiter werden dann in einfachen Reiterwettbewerben und die „ganz Kleinen" in der Führzügelklasse ihr Können unter Beweis stellen.

Mit Dressur-Prüfungen bis zur Klasse L und Spring-Prüfungen bis zur Klasse M mit Stechen, u. a. Stil- und Zeitspringprüfungen, wird an beiden Tagen großer Sport geboten. Die Reitabteilung hofft daher auch auf reges Zuschauerinteresse.

Für das leibliche Wohl ist natürlich an allen 3 Tagen bestens gesorgt. Von Getränken, Bratwurst, Steaks über belegte Brötchen, Kaffee, Kuchen usw. soll es an nichts fehlen, so daß auch die „Frühaufsteher" schon mit einem guten Frühstück rechnen dürfen.

Dann muß nur noch der Wettergott mitspielen. Sonnenschein könnte diesem Reitspektakel wirklich nicht schaden.

**Mit uns für eine lebens- und liebenswerte Stadt!**

**CDU**

**kelpe**

BIKES & BUGGIES

ZEG EUROPAS GRÖSSTE ZWEIRAD-EINKAUFS-GEMEINSCHAFT 30 1964–1994

**Wir zahlen bis zu DM 200,-* für Ihr altes Fahrrad.**

*und das geht so: Deutschlands Straßen sollen sicherer werden. Dafür sorgen Ihre ZEG-Zweirad-Experten. Sie bringen Ihr **altes fahrbereites Fahrrad** bei uns vorbei und dafür verrechnen wir bis zu **200,- DM, wenn Sie ein nagelneues Peugeot Jubilé Fahrrad kaufen.** Also, nichts wie ran. Und ganz schnell bei Ihrem ZEG-Händler vorbeiradeln.

**PEUGEOT**

**Jubilé** Damen Trekking Bike 28 Zoll

**Limitierte Auflage**

Zusätzliche dritte Sicherheitsbremse

**999,-**

**Auch als Herrenmodell oder MTB erhältlich.**

HiTen Oversize Rahmen, Sachs Super 7-Gang Nabenschaltung mit Sicherheits-Rücktrittbremse, Cantilever-Bremsen vorne und hinten, Alu-Hohlkammerfelgen, neigungsverstellbarer Lenkervorbau, Halogenbeleuchtung, Nirosta-Speichen. Auch als 26 Zoll erhältlich. Beide Versionen auch mit Shimano STX 21-Gang Schaltsystem erhältlich.

**Fahrräder · Babyartikel · Reparaturservice**

**Ihr größter Fahrrad- und Babyhartwaren-Spezialist im Landkreis Hildesheim**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
lg. Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

**31061 ALFELD/GEWERBEGEBIET Limmer-West**

**Borsigstraße 3 · Fon (0 51 81) 53 64**

# Verlos-Aktion!

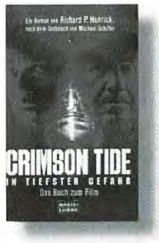
In unserer diesmaligen SIEBEN: verlosen wir natürlich wieder tolle Preise. Da sind einmal die drei CD´s von „Cliff" zu nennen, die Band, die beim diesjährigen Delligser Heimatfest tierisch abräumte. Also an alle, die dabei waren: hier gibts die CD´s! Sie wurden uns freundlichst von Toni Baake zur Verfügung gestellt. Danke Toni!

Dirk Plasberg hat uns auch wieder einen ganzen Karton vorbeigebracht, den wir hiermit unters Volk bringen wollen. Es handelt sich um Bücher, die nach Filmen geschrieben wurden:
– Das Versteckspiel, – Operation Broken Arrow, – Das Baumhaus, – Explosiv, – Crimson Tide, – Mississippi Delta.
Außerdem, für alle, die wie wir in der neuen Rechtschreibung noch nicht so fit sind, gibts **„Die neue deutsche Rechtschreibung"** zum Nachschlagen (siehe Seite 18).

Wir haben auch noch reichlich Autogrammkarten vom Frühstyxradio. Onkel Hotte, Uschi, Kurt und Gürgen, warten auf die wahren Fans. **Einsendeschluß ist wie immer der 15. des Monats.**

## Sie haben gewonnen!

Alle Wetter! Mit einem derartigen Run auf die „Kalk und Welk" Doppel-CD haben wir nicht gerechnet. Wahnsinn, toll, Spitze wie viele unserer Leserinnen und Leser mitgespielt haben... Die stolzen GewinnerInnen können sich das Doppelpack in unseren Redaktionsräumen in der Hildesheimer Straße abholen: **Hans-Gürgen Koch, Alfeld, Gerrit Spangenberg, Alfeld, Rebekka Wietschorke, Alfeld**




Jeweils eine original signierte Autogrammkarte der beiden Moderatoren mit der Mattscheibe geht an:
**Nataly Martens, Alfeld, Monika Köllen, Alfeld**
**Lea Schumacher, Alfeld**
Ein bißchen enttäuscht sind wir schon: trotz mehrmaligem Aufruf und Androhung, ihn im Park auszusetzen, lungert Howie Carpendale immer noch in unseren Räumen rum. Warum holt ihn keiner ab? Warum nicht? Nach langer Diskussion konnten sich die Soft-Liner in unseren Reihen durchsetzen. Aus welchen Gründen auch immer: Howie soll nicht ausgesetzt werden. Wir haben beschlossen, ihn zwangszuverlosen.
Tja, liebe Leserinnen und Leser, und hier ist er nun, der Gewinner des auf einer Couch schlafenden Carpendale; Howie geht an:
**Frank Fütterer, Freden.**

Lieber Herr Fütterer, bitte beachten Sie, Howie darf nie vor Sonnenuntergang gefüttert werden und auf keinen Fall, wir wiederholen auf überhauptgarkeinennimmernicht-Fall, darf er weiterverschenkt werden (er darf allerhöchstens verlost werden). Bitte holen Sie ihn umgehend bei uns ab. Danke schön.

**Letzte Meldung: Kurz vor Redaktionsschluß wurde „Howie" aus unseren Räumen entführt... Fortsetzung folgt...**

sonntag 1.

### Fossiliensammeln
**8.00 KSK Hauptstelle**
Ab gehts in den Misburger Steinbruch, um Abdrücke und Versteinerungen von Tieren und Pflanzen aus früheren Zeiten der Erdgeschichte zu sammeln.
*Touristenverein Die Naturfreunde*

### Frühschoppen
**11.00 Bolzplatz Dehnsen**
Wer in den Festzelten mit wem „frühschoppt", wird hier nicht verraten. Jederman und Jedefrau sind herzlich eingeladen. Die SIEBEN: fragt: Ist das „Schoppen" am Sonntag nicht auch nach der Novellierung des Ladenschlußgesetzes erlaubt?
*SSV Dehnsen*

### Ausstellungseröffnung
**11.15 Altenheim St. Elisabeth**
Gezeigt werden Aquarelle von Erich Grün zum Thema „Neues Testament in Bildern". Die Einführung hält Dr. Horst Berndt, für die musikalische Umrahmung sorgt das Flötenensemble der Senioren-Akademie unter der Leitung von Waltraud Deutschmann.
Senioren-Akademie

Noch bis zum 15. September zeigt das Museum der Stadt Gronau eine Ausstellung von M. Donato Diez. Es werden Arbeiten des Bildhauers unter dem Motto „Figur und Raum" gezeigt. Das Museum ist Dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr, Freitags von 10.00 - 12.00 Uhr und Sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

dienstag 3.

### Solebaden
**13.50 ab Kaiserhof**
14.00 Antonianger
*Deutscher Hausfrauenbund*

mittwoch 4.

### Ausstellungseröffnung
**16.00 Park-Residenz**
Im Rahmen der Kulturwoche werden ab heute Werke unterschiedlichster Techniken von Kalkman, Wolski und Feilhauer zu sehen sein.
*Park-Residenz Alfeld*

### Kunst und Auslegung
16.00 Altenheim St. Elisabeth
"Das Neue Testament in Bildern"
Bild 66: Die Speisung der 5000
Bild 77: Schätze sammeln
Bild 78: Sehet die Vögel...
Referent ist Pastor i.R. Walter Schubert
*Senioren-Akademie*

freitag 6.

### Tagesfahrt
Nähere Informationen über diese Tagesfahrt auf die „Ginseng-Flora-Farm" in Bockhorn/ Heide erteilt der Deutsche Hausfrauenbund unter 05181-24530.
*Deutscher Hausfrauenbund e.V.*

### Kunst und Auslegung
**16.00 Altenheim St. Elisabeth**
„Das Neue Testament in Bildern"
Bild 11: Einzug in Jerusalem
Bild 18: Golgatha
Referent ist Superintendent Pohlmann
*Senioren-Akademie*

### Hirschberger Heimattreffen

Vom Freitag, dem 06. bis Sonntag, dem 08. September findet in Alfeld das 19. Hirschberger Heimattreffen statt. **Das Programm:**
In der Vorhalle der Hirschberger Heimatstuben im Alfelder Kreishaus, Ständehausstraße ist die Aquarelle-Ausstellung „Motive aus dem Riesengebirgsraum" von Professor Dr. Walden, Hamburg zu sehen. Zudem ist die Ausstellung „Schlesien - Heilsame Erinnerung" zu sehen.
Gleichzeitig findet in den Heimatstuben eine Stickvorführung des „Hirschberger Nadeltülls" (L. Bauer und K. Schütze) statt.
freitag, 06.
19.00 Gymnasium Alfeld, Schlesischer Heimatabend mit dem Akkordeon-Orchester Gerzen.
samstag, 07.
10.00 Totengedenken, Nicolaikirche Alfeld
10.45 Empfang der Heimatortsver-

trauensleute, Lutherhaus
11.15 Zusammenkunft des Hirschberger Heimatbundes e.V., Lutherhaus
15.00 Ausstellungseröffnung „Schlesien - Heilsame Erinnerung", Alfelder Kreishaus
18.00 Festveranstaltung im Zelt unter Mitwirkung von Volkstanz-Trachten und Singegruppen und dem Musikzug Sibesse
sonntag, 08.
9.00 Evangelischer Gottesdienst, St. Nicolai
10.00 Katholischer Gottesdienst, St. Marien
Lesen Sie hierzu auch die Seite 19.

s o n n t a g **8.**

## 6. Alfelder Kulturtag

**15.00 Fillerturm**

Mitwirkende der Veranstaltung sind der Bläserkreis, der Renaissance-Spielkreis, der Volkschor Alfeld, die Sportvereinigung Alfeld, die BBS-Band Alfeld und der Alfelder Theaterverein.
*Verein für Heimatkunde e.V.*

## Besichtigung Zehntscheune/ Freden

Heute ist die Zehntscheune anläßlich des „Tages des offenen Denkmals" zu besichtigen.
*Förderverein Zehntscheune Freden e.V.*

## Lamspringer September

**19.00 Klosterkirche, Lamspringe**

Nach dem 50-jährigen Jubiläum des Bach-Chores Hannover werden heute von selbigem auch Konzertteile des herausragenden Programms des Jubiläums zu hören sein. Unter Leitung von Prof. Jörg Straube werden u.a. Werke von Bach, Brackeier und Mendelssohn-Bartholdy erklingen.
*Lamspringer September Gesellschaft e.V.*

m o n t a g **9.**

## Nena-Treff

**15.30 Park-Residenz**

Nette Nachbarn (Nenas) treffen sich, um ehrenamtlich pflegebedürftigen Mitmenschen zu helfen. Info dazu beim Senioren Büro unter 05181-930045.
*Senioren-Büro*

d i e n s t a g **10.**

## Vortrag

**20.00 KVHS, Vortragsraum**

Herbstkur mit Heilpflanzen
*KVHS*

## Konzert

**21.00 Vier Linden/ Hildesheim**

„Freak Power" heißt die Band, die heute abend im Vier Linden ihr Stelldichein gibt. Eher bekannt als ihr Name dürfte ihre letztjährige

Hisingle „Turn In, tune In, Cop out" sein, die als Soundtrack für eine bestimmte Hosenmarke für Furore sorgte. Versprochen werden für heute abend „Grooves, die kein Bein ungeschüttelt lassen, verträumte Schmusenummern und coole Cocktail-Athmosphäre", da darf man ja wohl so richtig gespannt sein.
Verein für Kunst und Kultur
Foto: Freak Power

m i t t w o c h **11.**

## Kunst und Auslegung

**16.00 Altenheim St. Elisabeth**

„Das neue Testament in Bildern"
Bild 13: Jesu Gefangennahme
Bild 22: Emmaus-Jünger
Referent: Dechant J. Schmidt
*Senioren-Akademie*

## Vortrag

**19.00 Orientierungsschule**

„Unterstützende naturheilkundliche Behandlung bei entzündlichen Nervensystemerkrankungen - speziell Multiple Sklerose"
Referent ist Dr. med. Jörg Wessel
*Kneipp-Verein Alfeld*


*Stellen Sie sich nicht ins Abseits!*

BLOHM SCHULEN ALFELD
Gesellschaft für Erwachsenenbildung mbH

In Kürze beginnen in unserem Schulungszentrum in
**Alfeld, Limmerburg 31 (auf dem Hagebau-Gelände)**
Nachmittags- und Abendkurse für folgende Bereiche:

**Computer-Kurse** für Anfänger
(mit Abschluß-Zertifikat) - nur Frauen!
MS-Word 6.0, 10 Abende,
jeweils montags von 19 bis 21 Uhr
**Beginn:** 19.08.96

**Computer-Kurse** für Anfänger
(mit Abschluß-Zertifikat) - ab 14 Jahre!
MS-Word 6.0 und Excel 6.0, 10 Nachmittage,
jeweils montags von 16 bis 18 Uhr
Beginn: 19.08.96

**Computer-Kurse** für Anfänger
(mit Abschluß-Zertifikat) - allgemein!
Excel 6.0, 5 Abende, jeweils mittwochs
von 19 bis 21 Uhr
**Beginn:** 21.08.96
Jeder Teilnehmer arbeitet von der ersten Stunde an am Computer!

**Sprachkurse**
**Wirtschaftsenglisch**, 10 Abende,
jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr
**Beginn:** 03.09.96

**Technisches Englisch**, 5 Abende,
jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr
**Beginn:** 04.09.96

**Französisch zum Auffrischen**
für Reise und Alltag, 10 Abende,
jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr
**Beginn:** 04.09.96

**Buchführung**
Grundkurs, 10 Abende, jeweils dienstags
von 19 bis 21 Uhr, **Beginn:** 27.08.96
Aufbaukurs, 10 Abende, jeweils mittwochs
von 19 bis 21 Uhr, **Beginn:** 28.08.96

**Selbständigkeit**
Wie mache ich mich selbständig?
-Versicherungsbranche etc.-
3 Abende, jeweils montags
von 19 bis 21 Uhr **Beginn:** 02.09.96

**Lern- und Arbeitstechniken für Schüler**
Lernen kann man lernen! Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken in verschiedenen allgemeinbildenden und beruflichen Fächern, Lernprogramme am PC, kleine Gruppen!
Unterricht jeweils dienstags und donnerstags
von 15.30 bis 18 Uhr
**Beginn:** 20.08.96

**Stenographie und Schreibtraining**
10 Abende, jeweils dienstags
von 18 bis 20 Uhr, **Beginn** 27.08.96

**Bewerbungstraining**
3 Abende, jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr,
**Beginn:** 27.08.96

**Rhetorik am Wochenende** - auf Anfrage!

**Selbstverteidigung für Frauen** - auf Anfrage!

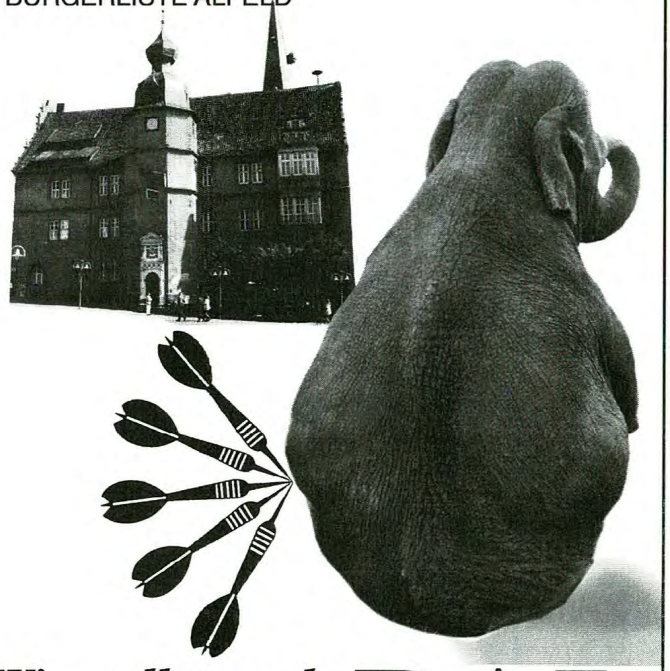
**Pannenhilfe für Frauen** - auf Anfrage!

*Fordern Sie unser komplettes Programm an!*
**Anmeldung und Informationen jeweils montags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 10 bis 16.30 Uhr**
**in Alfeld (Leine)Telefon: 0 51 81/ 90 00 20**



**BAL**
BÜRGERLISTE ALFELD

**15. September 1996**



***Wir wollen mehr als nur pieken!***

**BAL**
BÜRGERLISTE ALFELD

Verantwortlich: Horst A. Birke – Bürgerliste Alfeld
Berliner Str. 2, 31061 Alfeld (Leine) Tel. (0 51 81) 21 51

Kluge +SOHN
An der Kirche 1
31061 Alfeld OT Gerzen
Tel.: 0 51 81 / 54 36

Unser Rosenfeld...

... ist an der Kreuzung Delligsen/Grünenplan/ Hohenbüchen/Gerzen. Von Gerzen aus nach Hohenbüchen abbiegen.

Die Rosen können dort ausgesucht und dann bei uns bestellt werden. Vor Ort liegen Rosen-Bestellisten bereit.

Bei Bestellungen bis 1.10.96 erhalten Sie einen Frühbestellrabatt!

Ab 20.10. sind Ihre bestellten Rosen abholbereit – und sie können gepflanzt werden.

Übrigens:
Containerrosen können Sie jederzeit pflanzen.

cooptic
Stammler-Kostrewa GmbH
Sedanstraße 24 · 31061 Alfeld/Leine
Telefon (0 51 81) 2 54 66
Just add yourself.

## Konzert - Kegelstatt-Trio

**20.00 Musiksaal, Gymn. Alfeld**

Ulrich von Wrochem, Viola, Lorenzo Guzzoni, Klarinette und Wolfram Lorenzen, Klavier sind das Kegelstatt-

Trio. Es präsentiert heute Werke von Mozart, Reineke, Bruch und Kurtág. Es handelt sich hier nicht nur um eine selten zu hörende Besetzung, sondern auch um ein ungewöhnliches Programm, wie es die Kulturvereinigung abseits der Routine gern einmal anbietet.
*Kulturvereinigung Alfeld*

## Theater

**20.00 Aula der Schule am Wildfang/ Gronau**

Auf dem Programm steht heute das Trauerspiel „Maria Stuart" von Friedrich Schiller. Ein Duell zwischen zwei starken Frauen auf höchster Ebene. Beide Frauen sind Königinnen, Rivalinnen um den Thron. Allerdings sind die Damen höchst unterschiedlich in ihren Charaktereigenschaften. Gabriele Bönisch und Carmen Schweer spielen die Hauptrollen in dieser Inszenierung von Wolfgang Brehm.
*Kulturamt Gronau*

## Großer Bahnhof in Hörsum.

Das Eulendorf feiert gleich drei Jubiläen auf einmal: 111 Jahre Männergesangverein, 50 Jahre Kulturgemeinschaft Hörsum e.V. und 40 Jahre Frauenchor wollen gebührend begangen werden. Der Festplatz wird vor den Toren Hörsums (Richtung Alfeld) errichtet.
Das Programm:
freitag, 13.
17.45 Ökumenischer Gottesdienst
Kranzniederlegung am Ehrenmal
19.00 Kommers im Festzelt (Ehrungen, diverse Show-Einlagen)
samstag, 14.
13.00 Empfang der Vereine
14.00 Festumzug
19.00 Tanz im Festzelt
sonntag 15.
10.00 Frühschoppen
11.30 warme Katervesper
15.00 Kinder- und Damenumzug anschließend Festausklang im Festzelt
Karten für das Katerfrühstück gibt es bei den Herren Theo Kuhl, Gerd Jäschke, Herbert Marks und Klaus Kempf.

freitag 13.

## Konzert

**23.00 Andreaskirche/ Hildesheim**

Bei dieser Soireé tritt die Karlsruher Gruppe „Raum-Musik für Saxophone" auf. Zum Einsatz kommen sämtli-

che Saxophontypen, aber auch Luftschläuche, Trichter, Röhren und vieles mehr. Dabei gleicht kein Konzert dem anderen; aus der spontanen Improvisation entwickelt sich die Musik durch Imitation und Kommentar, Kontrapunktierung, Collage, durch fortwährende Interaktion zu gemeinsamen Strukturen. Die Musiker verändern ihre Positionen, bilden Formationen und umspielen das Publikum. Ein einmaliges Klang-Raum-Ereignis.
*Verein für Kunst und Kultur*

samstag 14.

## Erstwähler-Party

**19.00 Landvolk Café**

Toffe Mucke und Live-Musik. Lesen Sie dazu auch Seite 16.
*Jusos Alfeld*

## SG VfL/BHW Hameln
**19.30 Handball-Bundesliga**
THW Kiel gegen SG VfL/BHW Hameln
*SG VfL/BHW Hameln*

## Konzert/ Haens´che Weiss Ensemble
Zehntscheune Freden
Die Popularität des Haens'che Weiss wundert eingefleischte Kenner wenig. Hier paart sich handwerkliches Können mit viel Musikalität und Feeling. Gipsy Jazz Guitar featuring Vali Mayer (Baß und Gesang).
*Förderverein Zehntscheune e.V.*

## Lamspringer September
**19.30 Abtsaal, Lamspringe**
Werner Trakis spielt heute im ostpreußischen Dialekt Patrick Süßkind's „Der Kontrabaß" unter der Regie von Harald Nikelsky.
*Lamspringer September Gesellschaft e.V.*

sonntag 15.

## Wanderung
**9.00 Parkplatz KSK-Hauptstelle**
Heute wird aufgebrochen zu einer Wanderung im Harz und zwar von Oderbrück zum Achtermann.
*Touristenverein Die Naturfreunde*

## Kommunalwahl
Ganztägig haben heute die Wahllokale für Sie geöffnet. Also bitte, wählen gehen! Gefordert sind heute zum ersten mal die Jungschen: jetzt heißt es bereits ab 16 mitbestimmen. Also Ihr Lieben, auspennen, dann ma' kurz 'nen Kreuz gesetzt! It's Waaal man... (Lesen Sie dazu die Seiten 4 - 7.

## Motettenabend
**20.00 St. Nikolai Kirche**
Die Kirchenkreiskantorei unter Leitung von Kantor Bosman spielt Werke von Orlando Di Lasso (1532-1594). Kantor Bosman schwärmt: „Die Musik dieses genialen Komponisten ist geprägt von einer kaum zu bändigenden Leidenschaft. Die glutvollen Farben seiner Harmonik lassen ein fesselndes Bild seiner Religiosität hörbar werden."
*Kirchenkreiskantorei*

montag 16.

## Konzert
**19.00 Park-Residenz**
Es singt der Gospelchor der Alfelder Musikschule.
*Park-Residenz Alfeld*

dienstag 17.

## 13.50 ab Kaiserhof
**14.00 ab Antonianger.**
Wiederum geht es nach Bad Salzdetfurth.
*Deutscher Hausfrauenbund*

mittwoch 18.

## Vortrag
**16.00 Orientierungsstufe**
„Wildblumen und Insekten - Teil 1" werden vom Referenten W. Utermöhlen in einem Diavortrag vorgestellt.
*Seniorenakademie*

*Ausgewogen, sozial und verantwortungsbewußt!*
CDU

## Marktplatzkonzert
**17.00 Marktplatz**
Das „Musikkorps des GSP Nord" gastiert heute auf dem Alfelder Marktplatz. Besonderer Höhepunkt der 36- Musiker-Kapelle war die Umrahmung des Eröffnungsspiels der Fußballeuropameisterschaft 1988. Dargeboten werden Musikstücke für jung und alt.
*Forum Alfeld Aktiv*

Kanbach Thiesemann GMBH
BAD + HEIZUNG
Ringstr. 15-15a · 31061 Alfeld/Limmer
Telefon: 0 51 81 / 91 17-0 · Fax: 91 17 20

Göttinger Str 3 31061 Alfeld
PORKY's IMBISS
Tel. 64 50
Mo.-Sa. 10.30 - 21.30 & So. 17 - 21.30 Uhr

Jahrzehntelange absolute Mehrheit im Rat hat den Blick in die Zukunft getrübt.

F.D.P. Die Liberalen näher dran

Absolute Mehrheiten verleiten zur Selbstherrlichkeit. Alfeld verschuldet sich zunehmend. Die heutige Jugend muß die Suppe auslöffeln.

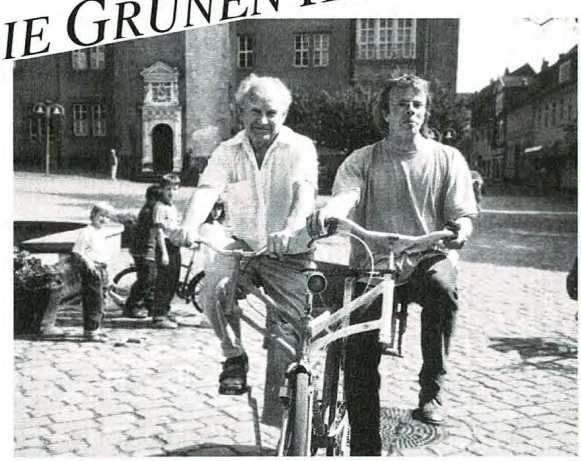
Wir - die Mitglieder der F.D.P. - bieten unsere Mitarbeit an.

F.D.P. Die Liberalen näher dran

Wir sorgen für solide Finanzen.

Samstag 31.8.96
TAG DER OFFENEN TÜR
Tolle Jubiläumsangebote
... die Kompetenz des Profis
ELEKTRO... MASCHINEN · WERKZEUGE · MOTOREN
WOLF
50 Jahre
1946 - 1996
AEG
Total geladen!
Akku-Elektronic-Bohrschrauber
BS2E 9.6 T
BS2E 9.6 T mit 1-h-Ladegerät und 2. Wechselakku
219,-
QUICKSTOP-Motorbremse
Hochleistungs-Elektronik
Synchronisiertes Zweigang- Planetengetriebe
Rechts-Linkslauf
7stufige Drehmomentvorwahl
Schnellspannfutter
Transportkoffer
VOLT POWERPACK
JUBILÄUMS-PRÄSENT
Zu jedem Bohrschrauber gibt es einen MAXI-BIT-Set gratis
Alfeld (Leine)
Am Bahnhof 8
Im MediaHaus
Tel: 05181/85 34-0
WOLSKI GRAFIKDESIGN

DIE GRÜNEN KOMMEN!



Georg Otto
Kandidat für den Kreistag

Bernhard Dammann
Kandidat für den Stadtrat

Die Kommunalwahlen stehen vor der Tür. Jetzt gilt es den 2. Ratssitz zu erringen, um ökosoziale Positionen im Rat stärker zur Geltung zu bringen. Der bisherige Ratsherr Berhard Dammann und Werner Teiwes bewerben sich darum.
Für den Kreistag kandidiert Georg Otto aus Eberholzen, Sprecher der Liberalsozialen in der grünen Partei.
Bei der letzten Wahl 1994 haben wir 786 Stimmen erreicht und sind nur knapp am 2. Ratsitz gescheitert. Diesmal schaffen wir's!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

## Vortrag
**19.30 Kaminzimmer, Alte Lateinschule**
„Vermeer van Delft"
*KVHS*

donnerstag 19.

## Vortrag
**15.00 Gaststätte „Zur Insel"**
„Die Zeit, die mir gehört"
*Deutscher Hausfrauenbund*

freitag 20.

## Behindertenausflug für Rollstuhlfahrer
Informationen werden unter 05181- 7080 erteilt.
*DRK-Ortsverband Alfeld*

**Jetzt gehts so richtig los! Vom Freitag, dem 20., bis Sonnatg, dem 22. steht ganz Alfeld im Zeichen des Stadtfestes. Lesen Sie dazu auch Seite 24.**

samstag 21.

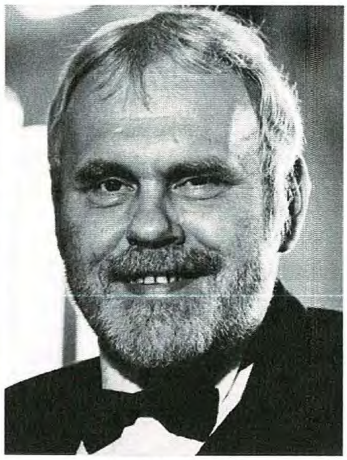
## Flohmarkt für Kinder
**9.30 - 12.30 Lutherhaus**
Dieser Flohmarkt ist nur für Kinder.
*Deutscher Kinderschutzbund e.V.*

## SG VfL/BHW Hameln
**20.00 Handball-Bundesliga**
Heimspiel der SG Hameln gegen VfL Fredenbeck
*SG VfL/BHW Hameln*

## Kunstgewerbemarkt
**Zehntscheune/Freden**
Heute und am morgigen Sonntag findet in der Zehntscheune der 4. Fredener Kunstgewerbemarkt statt.
*Förderverein Zehntscheune e.V.*

## Landesoffener Werfertag
**14.30 - 19.00 Hindenburgstadion**
Am 21. und 22. 09. findet der Landesoffene Werfertag statt.
*LAV Alfeld*

## Lamspringer September
**19.30 „Schafstall Hall", Lamspr.**
Beim heutigen Konzert singen Sopransängerin Deborah Sasson und der Baß Gunther



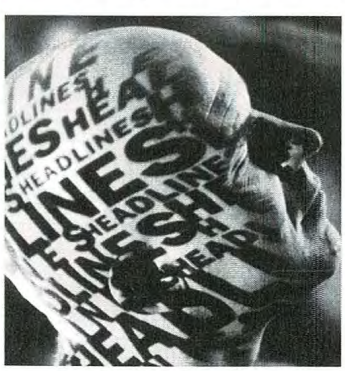
Emmerlich in Begleitung von Klaus Bender am Flügel Lieder, Arien und Duette von Schubert bis Mozart, von Beethoven bis Gershwin.
*Lamspringer September Gesellschaft e.V.*

sonntag 22.

## Dekade-Gottesdienst
**10.00 St. Nicolai**
*Frauentreff St. Nicolai*

## Sonntagstreff für Jedermann
**10.00 Schlehberghütte**
So nennen Die Naturfreunde ihren Frühschoppen. Jeder ist herzlich willkommen.
*Touristenverein Die Naturfreunde*

## Konzert - Julian Dawson
**20.30 Sumpfblume, Hameln**
„The Acoustic Show" ist das Motto der diesjährigen Dawson-Tournee. Im Gepäck hat der großartige Gitarrist und Sänger, der bereits bei



Plainsong, Ian Matthew's Bandprojekt mitwirkte und auf Alben von Del Amitri, Gerry Rafferty, u.v.m. zu hören ist, sein neues Album „Travel on".
*Sumpfblume Hameln*

## Ausstellung

Vom 22. September bis zum 27. Oktober ist im Museum Alfeld eine Ausstellung zum Thema „Geschichte des Alfelder Kleingartenvereins/ Garten als Lebensraum" zu sehen. Den Kleingartenverein Alfeld gibt es seit 1920. Seine Gründung stand ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Not, die während des 1. Weltkrieges und in der Zeit danach herrschte. Damals bestimmte die Rationierung von Nahrungsmitteln den Alltag der Menschen. Mit Kartoffeln, Gemüse und Obst aus eige-

nem Anbau konnte wenigstens ein Teil der Bevölkerung der anhaltenden Lebensmittelknappheit begegnen. Wie sich die Kleingärten von Versorgungsgärten in Notzeiten zu Hobbygärten, Freizeitoasen und auch zu Orten des Naturschutzes wandelten, zeigt diese Ausstellung, die das Museum mit dem Kleingarten-Verein Alfeld und dem BUND zusammengestellt hat. Im Rahmen der Ausstellung findet am 19. Oktober vor dem Museum eine Pflanzentausch-Aktion statt. Mitmachen können alle, die überzählige Ableger oder Saatgut abgeben bzw. tauschen möchten. Außerdem wird der schwerste Kürbis prämiiert. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen: Dienstag-Freitag 10-12 und 15-17 und Samstag und Sonntag 10-12

*Museum der Stadt Alfeld*

**montag 23.**

### Vortrag

**20.00 Vortragsraum der KVHS**
„Die sanften Heilkräuter bei Kinderkrankheiten"
*KVHS*

**dienstag 24.**

### Theater

**20.00 Aula des Gymnasiums**
„Das Spiel von Liebe und Zufall" heißt die Kommödie von Pierre Carlet de Chamblain de Marivaux. Erzählt wird eine typische Verwechslungskömödie, in der - wie könnte es anders sein - die Liebe die Hauptrolle spielt. Herrschaft und Dienerschaft vertauschen die Rollen und

der Zuschauer wird Zeuge ungeschickter Brautwerbung und vieler Irrungen und Wirrungen In weiteren Hauptrollen Christine Kaufmann und Friedhardt Kazubko.
*Kulturvereinigung Alfeld*

**mittwoch 25.**

### Vortrag

**16.00 Orientierungsstufe**
„Rechtsextremismus in Deutschland von Weimar bis heute", Referent ist Dr. W. Ender, Dozent an der Zivildienstschule Ith.
*Seniorenakademie*

### Stammtisch

**20.00 Annas alte Liebe**
Eingeladen sind alle Tierfreundinnen und Tierfreunde.
*Tierschutzverein Alfeld*

**donnerstag 26.**

### Tagesfahrt

**8.30 ab Hallenbad**
Gefahren wird nach Bad Oeynhausen. Infos unter 05181-930045.
*Seniorenbüro*

**freitag 27.**

### Lamspringer September

**15.00 Alter Abtsaal, Lamspringe**
Für Menschen ab 5 ist das Erzähl-Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider". Es spielt Winfried Wrede, die Regie führt Uli Jäckle, Dramaturgie Marga Koop.
*Lamspringer September Gesellschaft e.V.*

### Kabarett

**20.00 Vier Linden/ Hildesheim**
Den Kampf der Geschlechter trägt das Kabarettisten-Duo Lisa Pollit und Gunter Schmidt, besser bekannt als „Herrchens Frauchen" aus. In ihrem neuen Programm „Herren Los" tobt der schwarze Humor, hier werden die Grundfesten des guten

Geschmacks gnadenlos demontiert. Pollit und Schmidt sind unter anderem bekannt durch höchst erfolgreiche Auftritte im Hamburger „Schmidt-Theater". Achtung! Wer - gleich Mann oder Frau - nicht über sich selbst lachen kann, hat bei Herrchens Frauchen nichts zu lachen.
*Verein für Kunst und Kultur*

**samstag 28.**

### Konzert

**20.00 Aula des Gymnasiums**
Gleich an zwei Abenden präsentiert die Kreissparkasse Alfeld anläßlich ihres 150jährigen Jubiläums eine große Robert Stolz Gala. Neben Anke Trettin, Mezzosopran vom Staatstheater Mainz, werden Hans-Werner Will am Klavier und die Gesangvereine aus Röllinghausen, Sack und Hörsum zu hören sein. Durch das Programm führt die bekannte Moderatorin Jutta Arzt.
*Kreissparkasse Alfeld*

**sonntag 29.**

### Lamspringer September

**19.00 Kreuzkeller, Lamspringe**
Felicitas Frischmuth und Bernhard Vargaftig lesen im Wechsel Gedichte aus ihrem Buch „Im Gehen - Quand on marche". Dabei formuliert die Solo Cellistin Barbara Ronte aus Bonn die „Sprache zwischen den Sprachen" mit Preludien für Solo-Celli dieses Jahrhunderts.
*Lamspringer September Gesellschaft e.V.*

**20.00 Aula des Gymnasiums**
siehe unter samstag, 28.
*Kreissparkasse Alfeld*

# Erstwählerfete

**„Hey Leute, morgen ist Wahl, geht hin!" heißt es am 14. September, im Alfelder Landvolk Café bei einer großen Party mit Live-Musik.**

„Wir wollen mit unserer Party noch einmal mit viel Fun daran erinnern, daß am nächsten Tag Wahl ist", erzählt Thomas Krüger, Mitglied der Jusos im Stadtverband Alfeld. „Die Jusos haben sich auf Landesebene in der SPD sehr stark gemacht für die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre. Wir versprechen uns davon, daß das Interesse der Jugendlichen für Politik gestärkt wird, sie wieder mehr eingebunden werden."

Über 950 (!) Erstwählerinnen und Erstwähler sind bei dieser Kommunalwahl in Alfeld aufgerufen, zum ersten Mal den Gang zu den Urnen, die Möglichkeit zur Wahl, wahrzunehmen.

Wer gewählt werden will, muß sich in Zukunft bemühen, die neuen Wähler mit ansprechenden Programmen und Ideen anzusprechen. Finanzielle Kürzungen im Jugendbereich und andere für die Jungwähler relevante Fragen wie fehlende Freizeiteinrichtungen, Jugendarbeitslosigkeit, Umweltschutz usw., werden von nun an sicherlich Niedersachsenweit in den politischen Parteien mehr bewegt werden müssen als bisher. Die Jugend, auch in den Parteien, im Aufwind?

Durch die Erstwählerparty der Jusos wird mit Sicherheit ein frischer Wind wehen. Dafür sorgen zum einen die Landvolk-DJs, die bekanntlich trendy und immer vorneweg sind. Zudem wird eine angesagte Alfelder Live-Band für Stimmung sorgen. Kurz vor Redaktionsschluß wurden noch die Delligser Musikheroen von „The Colour War" als der Act des Abends gehandelt. Zudem werden sich die Jugendverbände der in Alfeld vertretenen Gewerkschaften noch den einen oder anderen Gedanken für die Ausgestaltung des Events machen.

Damit am nächsten Tag der Kopf nicht zu schwer vom Abfeiern ist, der Gang zur Urne also nicht zum Martyrium gerät, subventionieren die Jusos die Anti-Alk-Getränke. Also jedes Getränk ohne Prozente gibt es an diesem Abend zum halben Preis. Beginn der Party ist um 19.00 Uhr. (hgs)

Man kann sich dem Grundgedanken des Erstwählerpartyabends nur vorbehaltlos anschließen. Auch wir von der SIEBEN: sagen: Jungs und Mädchen! Geht wählen! Aber - und das ist wirklich richtich wichtich - wählt eine demokratische Partei. Alles andere ist uncool.

# Gesundheit in die eigene Hand nehmen

**„Natürlich ist die Ganzheitsmethode „Gesund durch Berühren" (Touch for Health) kein Allheil- oder Wundermittel und ersetzt bei ernsthaften Krankheiten keinen Arzt", dämpft Sabine Schneider gleich zu Anfang allzu große Hoffnungen ihrer Klientel. Aber diese Art mit seinem Körper zu kommunizieren, sei ein natürlicher, vorbeugender Weg zur Gesundheit.**

Touch for Health (TfH) zeichnet sich in erster Linie durch sanfte, sorgfältige, gezielte und wirkungsvolle Berührungstechniken mit den Händen aus. Damit könne beispielsweise im Familien- und Freundeskreis vorbeugend geholfen werden. Nach Meinung von Sabine Schneider sei es einfach wunderbar, zu wissen, daß die Fähigkeit, Erkrankungen zu verhindern, sowie die Gesundheit zu verbessern, in unseren eigenen Händen liegt.

Das TfH-System ist eine Kombination alter orientalischer und neuester westlicher Entwicklungen. Der Energiefluß im Körper, wie in den Lehren von Chi und und Prana beschrieben, hat dabei ebenso seinen Stellenwert wie Elemente aus der Chiropraktik (Kinesiologie).

Basis dieser Methode ist in erster Linie eine Triade der Gesundheit. Die drei Eckpunkte sind darin die Psyche, die Ernährung sowie Muskeln und Sehnen.

„Ist die Beziehung zwischen einem der drei Punkte blockiert, kann es Schmerzen und Fehlfunktionen hervorrufen", weiß die erfahrene TfH-Trainerin. Dadurch würde vor allen Dingen die grundlegende Fähigkeit des Organismus, sich selbst in einem ausgewogenen Zustand zu halten, beeinträchtigt.

Touch for Health geht demzufolge von einem ganzheitlichen Menschenbild aus. „Die beste Gesundheitsvorsorge besteht darin, dem Körper das zu geben, was er braucht, um in Form zu bleiben, so daß er sich selber helfen und heilen kann", berichtet die TfH-Therapeutin.

Wie die Berührungstechniken und Muskeltests angewandt werden, vermittelt Sabine Schneider während der im Oktober neu beginnenden TfH-Kurse in Alfeld, Seminarstr. 21, (Tel.: 05181/ 4523).

# Camerata Freden jetzt auch auf CD

Der gebürtige Fredener Utz Köster hat zusammen mit Adrian Adlam 1991 die Internationalen **Fredener Musiktage** ins Leben gerufen. Auch wenn „international" und „Freden" scheinbar im Widerspruch stehen, kam eine jährliche Veranstaltung dabei heraus, die in der Alfelder Umgebung sicherlich niemand mehr missen möchte. Aus dem Stamm der Musikerinnen und Musikern hat sich als Festivalensemble – die **Camerata Freden** gebildet. Die Besetzung ist variabel, d. h. jeweils den aufzuführenden Werken angepaßt. Die Werke, die jetzt auf CD erschienen sind, wurden bereits mit großem Erfolg 1992/93 aufgeführt und jetzt neu eingespielt.

Tschaikowskys Streichsextett d-Moll **„Souvenir de Florence"** erweist sich bei mehrmaligem Hören als richtiger Orwurm. Beschwingte Leichtigkeit verdeutlicht die mediterane Atmosphäre, die Peter Tschaikowsky nach einem Aufenthalt in der Toskana im Jahre 1889/90 mit in das nördliche St. Petersburg hinüber retten konnte.

Sechs Streicher zu einem stimmigen Werk zu vereinen, stellte Tschaikowsky vor „ungeheure Schwierigkeiten", wie er sein Dilemma erläuterte. Das Ausbalancieren von Violinen, Bratschen und Celli ist ihm aber ausgezeichnet gelungen. Besonders im 2. Satz „Adagio cantabile e con monto".

Schnaufend und versöhnlich beginnt das **Streichoktett Es-Dur op. 20**. Erst 16 Jahre war der Komponist **Felix Mendelssohn** alt, als er dieses Werk für die ungewöhnliche Zusammensetzung von acht Streichern schuf. Ein **wunderschönes Thema** im ersten Satz nimmt den Hörer gleich gefangen. Dann scheinen die Klänge fast zu verschwinden, um dann noch einmal furios im Stile eines Violinenkonzertes wiederzukehren.

Was läßt sich zu der musikalischen Leistung der Camerata Freden sagen? Von einem Laien sicherlich nur ungewollt Komisches. Um mir diese Peinlichkeit zu ersparen, sei erwähnt, daß alle Musikerinnen und Musiker **erstklassige Reputationen** besitzen. Die Tatsache, daß sie in den führenden europäischen Konzerthäusern engagiert waren und sind, sollte dem kundigeren Hörer genug über die Meisterschaft, mit der sie dieses CD eingespielt haben, vermitteln. Im einzelnen sind es: Adrian Adlan, an der Violine, er ist Mitinitiator und Künstlerischer Leiter, Alastair Blayden (Violonchelo), Marjolein Dispa (Viola), Michel Dispa (Violoncelle), Takane Funatsu (Violine), Carmine Lauri (Violine), Gabrielle Shek (Violine) und Satu Väänänen (Viola).

Nun einiges noch zum Schluß: klanglich ist die Aufnahme **von großer Wärme**, die Stücke sind auch für musikalische Laien nicht zu kompliziert und damit gut ausgewählt, das Cover ist schön gestaltet und ich sehe überhaupt keinen Grund (den musikalischen Lokalpatriotismus garnicht mitbewertet), warum Sie diese CD nicht kaufen sollte. Vorausgesetzt Sie sind in dem Besitz eines CD-Spielers. Also **eine unbedingte Empfehlung!**

*Heiko Stumpe*

TRINK paradies
Inh.: Holger Schaper-Hoppe
Unser Service- und Leistungsangebot!
Alles aus einer Hand!
Über 100 Biersorten - Premium- und Spezialbiere von Weltruf
✓ Säfte, Brunnen, Limonaden, Cola
✓ Champagner, Sekt, Weine, Spirituosen von höchster Qualität
✓ Außenbewirtschaftung, Schankwagen, Schankgeräte, Pavillons, Bierbars
✓ Unterstützung von Sonder-Veranstaltungen
✓ Stadt-, Oktober- und Straßenfeste, Messen, Firmenveranstaltungen
✓ Problemlösungen
Brunnenweg 7 (früher ALDI-Markt) · Alfeld (Leine) · Telefon 0 51 81 / 30 86
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr

STEFAN NEUDECK
TISCHLERMEISTER
Ich empfehle mich als Partner für qualitätsvolle Tischlerarbeiten.
Möbel- und Innenausbau
Bachstraße 22 · 31061 AlfeldHörsum
Tel (0 51 81) 53 73 · Fax (0 51 81) 52 82

Haushaltsgeräte & Küchen
Handel · Montage · Wartung
Kurt Meyer
31073 Grünenplan
Teure Zeit 1
Telefon (0 51 87) 95 72 72
Telefax (0 51 87) 95 72 73

# Jogurt mit Majonäse

Da haben die Kultusminister uns was eingebrockt: Kaum aus der Schule raus, und schon hauen sie uns die neuen Rechtschreibregeln um die Ohren. Zeitungen veröffentlichen Serien zum

Ausschneiden, überall wird heftig darüber debattiert, Eltern machen sich auf den Weg zum nächsten Buchladen, um das neue Lexikon zu kaufen - die Schüler sind entnervt, der Duden entmachtet („Was weiß denn Duden?"), und plötzlich gibt es 100 Regeln weniger. Die Reform und die Folgen... - und was uns dazu einfällt...

**Neue Leute braucht die Stadt! Drum wähl auch Du**

**CDU**

1876 tagte die erste Rechtschreibkonferenz in Berlin – damals ohne Erfolg. Erst 1902 wurde die amtliche Rechtschreibung in deutschsprachigen Ländern installiert – allerdings unvollständig. Sehr zum Leidwesen von Konrad Duden. Zeichensetzung und Zusammen- bzw. Getrenntschreibung wurden nur vage definiert – viele Ausnahmen bestätigten die wackligen Regeln. Und die standen bislang in der Rechtschreib-Bibel, dem „Duden".

Anfang der 80er Jahre forschten eifrige Mitglieder orthographischer Forschungsgruppen bei Arbeitstagungen nach Reformen, einfacheren Regeln. 1985 und 1989 erschienen zwei Fassungen von Vorschlägen, vor vier Jahren kam dann das Ganze als Buch heraus. Beschlossen wurde noch nichts.

Erst im Mai 1993 gabs in Bonn eine Anhörung - nach heftigen jahrelangen Debatten von deutschen Politikern – die Österreicher und Schweizer hatten den Neuregelungen umgehend zugestimmt – wurde im Dezember 1995 abgestimmt – die Vereinbarung dann am 1. Juli 1996 beschlossen und wird 1998 eingeführt. Aber erst ab 2005 gilt die bisherige Schreibweise als falsch!

**Die neuen Bücher zur Reform**

Der Duden hat ausgedient - die Regelung der Kommission ist verbindlich. Das erste Lexikon mit den neuen Regeln auf über 1000 Seiten stammt von Bertelsmann. „Die neue deutsche Rechtschreibung" mit 600 000 Eintragungen für Schule, Büro und zuhause (19,90 DM). Wer die neuen Regeln übersichtlich erklärt haben möchte, für den gibt es die Reform auf 140 Seiten in mehreren Kapiteln häppchenweise, zusammengestellt von der Gesellschaft für deutsche Sprache. Titel: „Die neue deutsche Rechtschreibung"

(Falken-Verlag, 19,90 DM)

**„Sieben:" präsentiert: Das Rechtschreib-Quiz**

Der folgende Kurztext ist nach der neuen Rechtschreibung völlig falsch. Findet die meisten „Fehler", schreibt den korrigierten Text auf eine Postkarte und ab damit an die „Sieben:"-Redaktion.

Wer die meisten Fehler findet, gewinnt eines von 5 tollen Lehrbüchern „Die neue deutsche Rechtschreibung".

(Falken-Verlag, 19,90 DM)

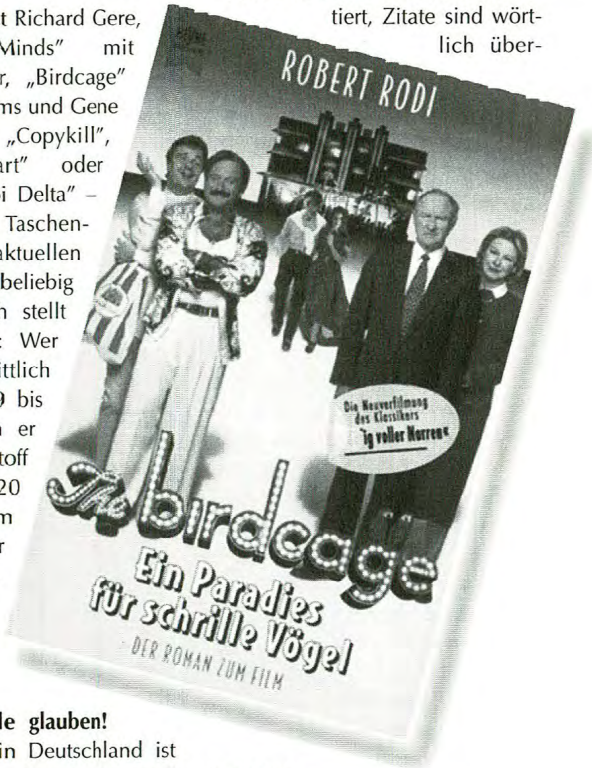
*Peter, Paul und Mary wollten radfahren und beim Imbiß haltmachen. Der Mund wurde wässerig, sie hatten Hunger und ließen sich Pommes fritieren – mit Majonnaise und Ketchup. Mary war eine 100stelsekunde schneller mit dem Essen fertig als Paul. Peter klatschten die Pommes auf den rauhen Asphalt – armer Tolpatsch.*

# Spannender als im Kino

Das wäre eine gute Schätzfrage: Wieviele Kinofilme haben pro Monat in Deutschland Premiere? 20 Streifen sind Durchschnitt. Im Zeitalter des perfekten Marketings lassen sich große Firmen dies werbestrategisch einiges kosten. Jede Marktnische wird genutzt - Spots, Plakate, Merchandising wie T-Shirts und Kaffeebecher sind Alltag.

Was die Musikbranche als Standard führt, hat die Filmindustrie längst übernommen. Denn zu fast jedem Film gibt´s auch ein Taschenbuch - aus gutem Grund, wie wir meinen.

„Zwielicht" mit Richard Gere, „Dangerous Minds" mit Michelle Pfeiffer, „Birdcage" mit Robin Williams und Gene Hackman, ob „Copykill", „007",„Braveheart" oder auch „Mississippi Delta" – die Liste der Taschenbücher zu aktuellen Filmen läßt sich beliebig fortführen. Doch stellt sich die Frage: Wer liest durchschnittlich 250 Seiten für 9 bis 13 Mark, wenn er den gleichen Stoff auch in 90 bis 120 Minuten bequem im Kino mit ´ner Tüte Chips, Popcorn und Cola serviert bekommt?




**Mehr als viele glauben!**

Das Lesefieber in Deutschland ist ungebrochen – nicht nur „Werner" hat gezeigt, daß sich ein Buch millionenfach verkaufen läßt, wenn ein Filmthema parallel läuft. Auch James Bond wird gekauft – als Videokollektion oder als Taschenbuch – pro Band drei Filme.

Bastei Lübbe und der Heyne Verlag sind auf diesen Markt besonders gierig. Eben für den schnellen Kauf in Kiosken auch an Bahnhöfen, Flughäfen, Tankstellen und in Urlaubsgebieten ausgerichtet, werden die Umsatzzahlen immer höher.

Bestes Beispiel: „Mission Impossible". Der Tom Cruise-Streifen um eine hochwichtige Geheimdienstliste und die Entlarvung des „Maulwurfs" innerhalb des Mission-Teams mit dem tapferen Kämpfer Ethan Hunt gegen seinen eigenen Chef ist im Kino in 90 Minuten zu Ende. Der Einbruch ins Hauptquartier ist spektakulär, nur ein Hauch bißchen erotisches Knistern, ansonsten viele Szenen, die rasend schnell vorbeifliegen. Charaktere werden kaum vorgestellt, Hintergründe werden oft nicht deutlich, Strategiedenken ist Voraussetzung.

„Erst durch das Buch ist mir vieles klarer geworden". Zitat einer Kinobesucherin. In der Tat: Die 236 Seiten sind am Drehbuch orientiert, Zitate sind wörtlich übernommen, das Buch mit vielen Einzelheiten skizziert erst die Spannung, die diesem Film oft fehlt. Kritiker bezeichnen ihn als „spannungsarm", Kinogänger werden erst durch den Scientology-Boykott-Aufruf der Jungen Union gereizt, „reinzuschauen". Und immer mehr Bücherwürmer lesen lieber den Stoff und gehen dann ins Kino – oder umgekehrt. Nachahmung empfohlen.

*Dirk Plasberg*

# Heilsame Erinnerung Wspomnenia

**... ist der Titel einer Ausstellung die im Rahmen des Hirschberger Treffens in der Heimatstube im ehemaligen Kreishaus in der Ständehausstraße zu sehen sein wird.**

Die Einwohnerzahl Alfelds macht am Ende des 2. Weltkrieges einen sprunghaften Anstieg. Während 1939 noch 7528 Alfelder gezählt wurden, war es sieben Jahre später fast die doppelte Anzahl: 12287. Bis 1958 wurden es sogar 13624. Für eine Kleinstadt nach einem vernichtenden und menschenfressenden Krieg sind das merkwürdige Zahlen. Sie lassen sich einfach erklären. Der größte Teil der Neu-Alfelder waren Flüchtlinge aus dem schlesischen Hirschberg, das von der russischen Armee besetzt/befreit wurde. Bei der Neugliederung Europas, der Jalta-Konferenz, die noch während des Krieges stattfand, einigten sich die Siegermächte Rußland, England und die USA auf eine neue polnische Westgrenze. Der östliche Teil Deutschlands wurde polnisch, aus Schlesien wurde Slask, aus Hirschberg wurde Jelenia Góra.

„Die Zeit heilt viele Wunden" heißt eine der Ausstellungstafeln, die polnische und deutsche Schüler erarbeitet und zunächst in Hirschberg und dann in Daun/Eifel gezeigt haben. Aus diesen zwei Orten kommen die Kinder und Jugendlichen, die sich für eine Aufarbeitung dieses schwierigen Themas entschlossen haben. Sie wollen dieses Feld nicht den „neuen Rechten" und alten Revanchisten überlassen.

Im Frühjahr war diese Ausstellung schon einmal in Alfeld zu sehen. Das Alfelder Kuratorium Hirschberg hat sie jetzt noch einmal nach Alfeld geholt, um den vielen Gästen des Hirschberger Treffens vom 6.-8. September die Früchte der Arbeit der polnisch/deutschen Zusammenarbeit zu bestaunen.

Zum alle zwei Jahre stattfindenden Fest erscheint auch dieses Mal wieder ein „Hirschberger Teller" aus der Porzellan-Manufaktur Fürstenberg, den die Alfelder Firma Wiegand in Verbindung mit dem Kuratorium Hirschberg herausbringt. Er zeigt das Sommerschloß der preußischen Könige in Erdmannsdorf. Ein zweiter, kleinerer Teller stellt eines der Zillertaler Tirolerhäuser dar.

Neben der Ausstellung und dem Hirschberger Treffen gibt es noch eine dritte Neuigkeit, die diesen Themenkomplex betrifft: Es befindet sich ein Verein in seiner Gründungsphase, der die Belange der Hirschberger, deren Nachfahren und aller Interessierten vertreten will. Diese Gründung wurde nötig, weil seitens des Landkreises für das Kuratorium keine Gelder mehr zu erwarten sind. Der Verein führt den Namen „Heimatbund Hirschberg im Riesengebirge. Kreis und Stadt e.V. " und hat seinen Sitz in Alfeld. Seit 1958 gibt es eine Patenschaft zwischen Hirschberg und Alfeld. Dieser Verein ist die logische Fortführung, um den Zusammenhalt der Bevölkerung schlesischer Abstammung zu gewährleisten.

Der Verein hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Verständigung zwischen Polen und Deutschen zu fördern. Im Zeichen der Entfremdung beider Nationalitäten, wobei die Medien mit ihrer Negativ-Berichterstattung nicht unschuldig sind, scheint dies in der Generation der Enkel und Urenkel nötiger denn je zu sein. Eher also ein in die Zukunft gerichtetes Projekt, das sich die Alfelder um Dr. Horst Berndt da vorgenommen haben, und weniger eine Bewahrungsinstitution überholter Besitzansprüche. *(hst)*

Die KVHS Hildesheim bietet eine Studienreise nach Polen an. Die Abfahrt für die Schlesienreise ist auf den 28. 09. terminiert. Zwei Wochen führt Dr. Berndt das interessierte Reisevolk durch das Riesengebirge und andere polnische Landstriche. Dazu ist ein Vorbereitungsseminar hier in Alfeld geplant. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Berndt 0 51 81 / 56 60.

*Der Marktplatz im heutigen Jelina Gora, dem früheren Hirschberg*

## SIEBEN: des Monats

### Screaming Trees / Dust

Vier Jahre haben Screaming Trees gebraucht, um das Material ihrer neuen Scheibe ins Preßwerk zu bringen. Mitnichten wurde allerdings in diesen vier Jahren allein an diesem Opus gewerkelt. Die ersten Studioaufnahmen wurden frustriert abgebrochen, man widmete sich Soloprojekten, schrieb gemeinsam neue Songs für „Dust" und wartete noch einmal ein geschlagenes halbes Jahr auf einen freien Studiotermin beim Wunschproduzenten George Drakoulias. Nachdem die Trees vom Vorgängeralbum „Sweet Oblivion" über 300000 Stück abgesetzt und mit ihren Songs „Dollar Bill" und „Nearly Lost You" kleine Hits gelandet haben, sollte ihnen durch das aktuelle - siebte - Album endlich die Aufmerksamkeit zu Teil werden, die sie verdienen.

„Dust" präsentiert sich mit ausgezeichnetem Songmaterial. Fast beschaulichen, balladesken Stücken wie „Sworn and Broken" und „Traveler" lassen sie solch großartige Kracher wie „Witness" folgen. „Dime Western" ist von hypnotischer Wirkung und das schwerblütig-verzweifelte „Gospel Plow" zieht einen unweigerlich in seinen dunklen Bann.

Und immer wieder die Stimme von Mark Lanegan: verspielt, verliebt, verdorben, verloren. Zweifellos finden wir in den Screaming Trees eine der besten Bands Amerikas und wem-immer-sei-dank auch eine der beständigsten. So bleibt nur zu hoffen, daß sie sich mit ihrem nächsten „gewichtigen" Werk nicht wieder so lange Zeit lassen und bei selbigem nicht an der Textbeilage sparen...

(Epic/Sony) *Hans-Günther Scharf*

# Spieler wanted –

**Die Alfelder Baseballmannschaften Greenhorns (Männer) und Abigails (Frauen) suchen dringend neue Akteure.**

**Die Alfeld Greenhorns**

Baseball wird in Alfeld seit 1989 gespielt. Vorerst waren die Greenhorns ein eigener kleiner Verein. Drei Jahre später nahm die SVA die kappentragenden jungen Männer in einer neuen Sparte in ihre breite Angebotspalette auf. Nach mehreren sehr erfolgreichen Jahren drücken sich die Grünschnäbel momentan in der Bezirksliga Süd herum, zusammen mit den Hildesheim Red Thorns, den Goslar Golden Eagles, den Nienhagen Farmers und den Einbeck Indians und den Göttinger Allstars.

Ursache für den Abstieg in die unterste Spielklasse ist ein permanenter Spielerrückgang. Viele der alten Stammspieler haben aus Berufs- und Studiengründen Alfeld den Rücken gekehrt. Die entstandenen Lücken konnten nicht wieder gefüllt werden. So sind zur Zeit nur noch elf Spieler aktiv, wobei von denen überdies drei bei der Bundeswehr sind und somit auch nicht immer verfügbar.

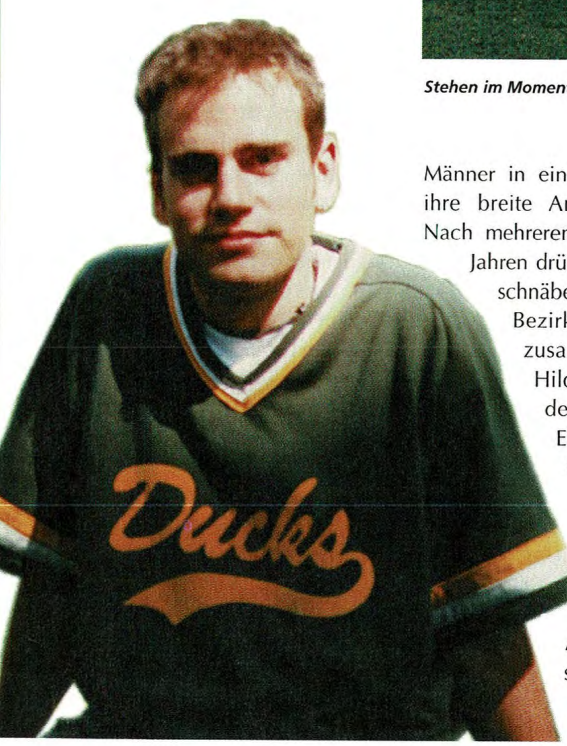
„Um einen geregelten und erfolgreichen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, sollten wir schon 16-18 Spieler sein", rechnet Mannschaftssprecher Lars „Moh" Mohmeyer vor. Bei der Damenfrauschaft (Damen-Baseball ist ein wenig abgewandelt und nennt sich „Softball") sieht es derweil noch finsterer aus: die Alfeld Abigails verfügen zur Zeit nur über sechs Stammspielerinnen.

**Das Feld der Träume**

Warum die Spielerstände bei beiden Mannschaften derart in den Keller gegangen sind, ist eigentlich nicht recht zu verstehen und mithin auch nicht zu erklären. Der Baseballsport erfreut sich in Alfeld bei den Zuschauern und Zuschauerinnen einer großen Beliebtheit. Deshalb hat die Baseballabteilung im nächsten Jahr vor, das Spielfeld im Sportpark Eimsen zu vergrößern. Zudem soll für die Zuschauer endlich eine Tribüne gebaut werden. Banden als Spielfeldbegrenzungen sollen der heimischen Wirtschaft als Werbeflächen angeboten werden.

„Diese Ausbauten werden wir natürlich nur dann vornehmen, wenn wir bis zur nächsten Saison genug Spielerinnen und Spieler zusammenhaben, um die Liga wieder so richtig aufmischen zu können", erläutert Moh. „Wer Lust hat, sich unseren Sport einmal genauer anzuschauen und mal mitzuspielen, braucht einfach nur zum Training zu kommen. Wir trainieren montags, mittwochs und freitags jeweils 18

*Stehen im Moment etwas nackt da – die Rumpfmannschaft der Greenhorns.*




*Mannschaftsführer Lars „Moh" Mohmeyer sorgt sich um die nächste Saison.*

# Sponsoren gesucht!

Uhr auf dem Sportplatz in Eimsen. Alles was man braucht, sind Schuhe mit Stollen, z.B. Fußballschuhe. Kommen kann zu uns jeder Interessierte ab 16 Jahren, nach oben hin sind eigentlich keine Grenzen gesetzt...".

**Lucy tuts, Schroeder tuts, Marcy tuts, Snoopy tuts auch, Charly Brown tuts schlecht und Peppermint-Patty mit dem obligaten Bubble-Gum zwischen ihren Beisserchen. Darryl Hannah hätte es gern getan, durfte aber nicht, Madonna hat uns gezeigt, wie mans macht, wenn man nicht schauspielern kann, Tom Hanks tut´s im Suff und Kevin Costner träumt dabei...**

**Keine Sorge, dies ist ein jugendfreier Artikel, es geht um...Baseball.**

**Der erste Eindruck**

Beim Baseball laufen eine Reihe nett-gedresster junger Männer auf dem Feld rum. Manche bemühen sich, von einer Ecke des Feldes in die nächste zu kommen. Der Umstand, daß sie dabei Plastikhelme tragen, läßt vermuten, daß dies ihre ersten Laufversuche sind.

Ein Spieler hat eine riesige Keule in der Hand und versucht damit, eine Art Brötchen zu treffen, das von einem gegnerischen jungen Herrn in seine Richtung geworfen wird. Hinter ihm hockt ein gut gepolsterter Typ, eine Art Kissen vor dem Bauch und ein Unikum von Helm auf dem Kopf und bemüht sich, das Brötchen zu fangen. Hinter diesem steht ein Mensch mit einem Gitter vor dem Gesicht und bellt ab und an mit Paral-Stimme Wörter, die mein sprachkundiger Nachbar als eine Mischung aus Englisch und einer, nur selten gesprochenen, Arapesh-Mundart Süd-Neugineas erkannt zu haben glaubt.

Im Feld warten alle darauf, daß der Keulenmann endlich einmal das Bäckereiprodukt trifft. Tut er das, rennen die Feldspieler diesem wie verrückt hinterher und versuchen, es mittels bratpfannengroßer Handschuhe aus der Luft zu fangen. Über allem liegt ein unglaublicher Jubel der Zuschauer, deren sonnenbebrillter, kaugummikauender weiblicher Anteil in Dreiviertelhose ein zusätzlicher Anreiz zu schnellem Laufen zu sein scheint...

**Der zweite Eindruck**

Baseball weist Parallelen zum deutschen „Brennball" auf, verfügt aber darüber hinaus über eine Vielzahl spezieller Regeln. Gefordert sind vom Spieler ein gutes Reaktionsvermögen, Geschicklichkeit beim Schlagen und Fangen, ein gutes Sprintvermögen und ein genereller Überblick über das Spielgeschehen, um taktischen Winkelzüge des Gegners erfolgreich begegnen zu können. Die Spieldauer dieses stark strategiebestimmten Spiels liegt zwischen 2 1/2 und 4 Stunden, für den unbedarften Zuschauer eine Geduldsprobe; sind die grundlegenden Regeln erst einmal verstanden, ist das Spiel wahnsinnig spannend.

*(hgs)*

**Infos über die Greenhorns und die Abigails bei Lars Mohmeyer 05181/ 34 23 und Jens Stenzel 05065/ 9255.**

*Baseballutensilien.*

## Ballmaschine gestohlen...

**Besonders betrüblich ist für die Greenhorns, daß vor kurzem in ihr Sportheim eingebrochen wurde.**
**Die Täter entwendeten dabei eine sehr teure Ballmaschine, mit der die Teams das Schlagen trainiert haben. Die SIEBEN: appelliert an dieser Stelle an die Täter, die Maschine zurückzugeben. Sie erfüllt für Nicht-Baseballer überhaupt keinen Zweck. Stellt die Maschine irgendwo in den Wald, ruft anonym bei Lars oder Jens an und sagt, wo sie steht. DANKE!!!**


**Die Weichen stellen...**

**...für eine gesunde Zukunft mit der IKK Niedersachsen.**

Seit dem 1.1.1996 gilt das Wahlrecht zwischen den gesetzlichen Krankenkassen. Komplette Leistungen zu günstigen Beiträgen gibt es bei der IKK.

Sie können jetzt z.B.

- als IKK-Versicherter ein Leben lang bei uns versichert bleiben – auch bei einem Berufs- oder nach Betriebswechsel.
- Ihre Familienangehörigen, unabhängig von deren Tätigkeit, mitversichern und Sie an den Vorteilen der IKK Niedersachsen teilhaben lassen.

Wir beraten Sie gern!
Kostenlose Infos rund um die Uhr unter

**01 30/18 26 25**

IKK

**IKK Niedersachsen**
Regionaldirektion Hildesheim
Cheruskerring 47 · 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21/76 02-0 · Fax 0 51 21/76 02 19

# Alfelds neue Schule...

**Anfang Mai öffneten die Blohm Schulen Alfeld ihre Pforten. Die SIEBEN: informierte sich über das Unterrichtsangebot der privaten Bildungsanstalt.**

Zu finden sind die Blohm Schulen auf der Limmerburg in Alfeld, Auffahrt Hagebau-Markt, rechter Hand das Gebäude mit dem Flachdach. In den modernen Räumen findet seit Mai diesen Jahres der Unterricht in verschiedenen Bereichen der Erwachsenenbildung statt.

Momentan werden Deutschkurse für Aussiedler und zwei Klassen, die „BILE" (Betriebliches Integrationsprogramm für Langzeitarbeitslose und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen) genannt werden, unterrichtet. Bei diesem, entweder vom Arbeitsamt oder, bei den Reha-Maßnahmen, von der jeweiligen Berufsgenossenschaft geförderten, Unterricht werden den TeilnehmerInnen Kenntnisse in den Bereichen EDV, Schreibtraining (10-Finger-System), Betriebswirtschaft, kaufmännisches Rechnen, Bewerbungstraining, Recht, Politik und Gesellschaft, u.ä. nahegebracht.

Zudem werden Praktika in Alfelder Firmen vermittelt. Damit haben die Praktikanten, die oftmals durch einen Unfall oder den Problemen auf dem Arbeitsmarkt schon länger nicht mehr in einem kontinuierlichen Arbeitsprozeß stehen, die Möglichkeit, sich selbst auf gesundheitliche und fachliche Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Das breitgefächerte Angebot der BILE wird in acht Monaten mit 38-Stunden-Wochen vermittelt.

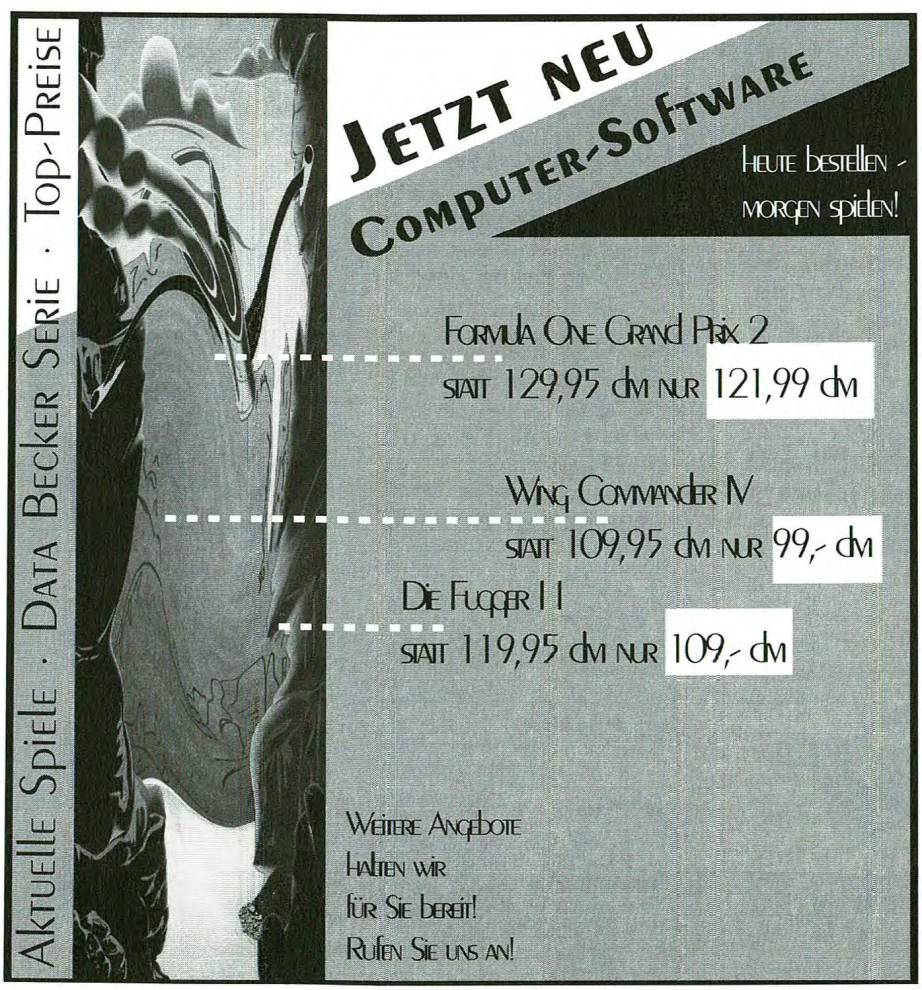
### Nachmittags- und Abendkurse

Ein weiteres Angebot der Blohm-Schulen sind Kurse für die berufliche Weiterbildung. Angeboten werden unter anderem Computer-, Sprach- und Buchführungskurse; aber auch Seminare zu den Fragestellungen der beruflichen Selbständigkeit. Außerdem werden spezielle Angebote für Frauen, wie zum Beispiel Selbstverteidigungskurse und Pannenhilfe, vorbereitet.

*Freuen sich auf neue Schülerinnen und Schüler, Marianne Blohm und Helga Rosenberg*

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Pädagogen ist Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler in verschiedenen allgemeinbildenden und berufsbildenden Fächern. Unterrichtet wird in kleinen Gruppen, wobei neben der fachlichen Wissensvermittlung auch der Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken berücksichtigt wird.

**Über sämtliche Angebote der Blohm Schulen erhalten sie unter Telefon: 05181 / 90 00 20 ausführliche Informationen.**

# Im Auftrag des Storchs

**Wenn eine Frau am Silvestertag ein Kind zur Welt bringt, ist das schon erwähnenswert. Wenn sie darüber hinaus bereits 74 Lenze zählt, ist das durchaus etwas besonderes. Auch wenn sie es auf schon mehr als 4.000 Entbindungen gebracht hat. Soll das ein Scherz sein, wenn sie sagt, das sei nun wirklich ihr letztes? Nein! Seit dem 1. Januar 1993 ist Elisabeth Plapper nach knapp 40 Jahren als Hebamme im Ruhestand.**

Als junges Mädchen habe sie noch nicht daran gedacht, Hebamme zu werden. Vielmehr habe sie sich insgeheim gewünscht, einen Pflegeberuf, wie beispielsweise Krankenschwester, zu erlernen. Doch Mitte der 30er Jahre setzten die Eltern noch andere Prioritäten. Die „Karriere" als Hausfrau und Mutter war wichtiger, als das Erlernen eines Berufs. Das war auch in ihrem Geburtsort Uchte bei Nienburg keinen Deut anders.

### Heim und Herd statt Hebamme

So heiratete auch Elisabeth Plapper in jungen Jahren, brachte zwei Kinder zur Welt und kümmerte sich fortan um Heim und Herd. Das wäre voraussichtlich auch so geblieben, „doch als mein vermißter Mann auch fünf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs noch nicht wieder gefunden wurde, mußte ich ja allein meine Familie durchbringen", erinnert sich die mittlerweile 78jährige.

Als sich die Chance andeutete, die Nachfolge der ortsansässigen Hebamme anzutreten, fackelte die 34jährige nicht lange und setzte sich 1951 in Hamburg noch einmal auf die Schulbank. Doch nach Ende der Ausbildung (1953) war die Stelle in Uchte schon besetzt und über den Umweg Lübbecke kam Elisabeth Plapper nach Alfeld.

Als zweite Hebamme neben Frl. Köhler machte sie ihre ersten Erfahrungen an der Leine. „Als Fremde hatte ich schon meine Schwierigkeiten, bis die Frauen Vertrauen zu mir gefaßt hatten", blickt die rüstige Rentnerin zurück.

Noch vor Augen hat sie dabei auch ihr erstes möbliertes Zimmer in der Bismarckstraße. Quartier bezog sie im Haus des Taxiunternehmers Ihlenfeld, „weil der einer der wenigen war, der Telefon hatte", berichtet sie.

Auch die unzähligen Fahrten in die Dörfer und Gemeinden rund um Alfeld hat sie nicht vergessen. „Bei Wind und Wetter, rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche war ich mit meinem Moped im Einsatz", schildert die im Zeichen des Schützen geborene. Viele schöne Stunden, aber auch einige schreckliche Erlebnisse bei den vorwiegenden Hausgeburten prägten dabei den Berufsalltag.

### Einfach die Väter tauschen

Noch heute weiß sie manche Lebenshilfe aus Kindermund zu schätzen. Ein besonderes Rezept hatte beispielsweise ein Steppke parat, der ein Gespräch seiner Eltern (vier Jungen) mit einem anderen Ehepaar (vier Mädchen) über die ungerechte geschlechtsspezifische Verteilung der Geschwister verfolgte. Sein einfacher Rat an die Mütter: „Vielleicht solltet ihr einfach mal die Väter tauschen."

Als freiberufliche, niedergelassene Hebamme übernahm Elisabeth Plapper ab 1962 auch zeitweise die Vertretung der Kollegin im „Storchenest" an der Göttinger Straße, wechselte in selber Funktion 1964 in das neuerbaute Alfelder Krankenhaus, wo sie 1972 eine Festanstellung annahm. „Schon damals mußte ich, daß ich mit 65 Jahren noch nicht in Ruhestand gehe", berichtet sie.

### Vier Wochen „Unruhestand"

Den bürokratischen Gesetzmäßigkeiten mußte die selbstbewußte Frau jedoch 1982 Rechnung tragen. Wie dringend ihre Erfahrung nach wie vor gebraucht wurde, stellte sich jedoch schneller als erwartet heraus. Nach nur vier Wochen - inzwischen hatte sich die „Unruheständlerin" wieder als freiberufliche Hebamme registrieren lassen - wurde sie auf ihrer ehemaligen Station als Vertretung angeheuert. „Neun Jahre als Festangestellte sind schließlich noch daraus geworden", erzählt die hagere Frau mit einem Lächeln um die Mundwinkel.

Alles in allem sei es ein sehr schöner Beruf mit viel Verantwortung, resümiert die Alfelderin. Insbesondere während einiger Hausgeburten auf dem Lande, so ohne Telefon und ohne Arzt im Rücken, habe sie das ein oder andere mal Angst gehabt. Trotz der enormen technischen und medizinischen Entwicklungen, seien die Hebammen heutzutage auch nicht zu beneiden.

### Eigene Enkel entbunden

Früher hat sich zwischen Schwangeren und Hebamme schon während der Betreuung vor der Geburt ein Vertrauensverhältnis aufbauen können, „da haben die Frauen ohne wenn und aber getan was ich gesagt habe". Heute treffen Hebammen und die viel aufgeklärteren zukünftigen Eltern oftmals erst im Kreißsaal zusammen.

Das wollte sie ihren eigenen Kindern keinesfalls zumuten. So war es für die Familie selbstverständlich, daß „Muttern" die Enkelkinder selber auf die Welt holt. „Bei der Entbindung durch eine Kollegin, hätte ich schon ein komisches Gefühl gehabt", gibt Elisabeth Plapper freimütig zu.

(hok)

Fotos: Stumpe


**In wirtschaftlich schwierigen Zeiten Vertrauen in die CDU**

**Wir können nichts versprechen, aber wir werden alles daransetzen**

- daß der Wirtschaftsstandort Alfeld erhalten bleibt und Arbeitsplätze gesichert werden
- daß der Schuldenberg der Stadt Alfeld bis 1999 nicht auf 80 Millionen DM anwächst
- daß alle städtischen Ausgaben auf den Prüfstand kommen
- daß in Alfeld das Leben lebenswert und bezahlbar bleibt

**Unsere Kandidaten überzeugen**

- durch wirtschaftlichen Sachverstand
- durch ihr soziales und ehrenamtliches Engagement
- durch kommunale Erfahrung Bereitschaft zur Mitarbeit

**... aktiv für Alfeld**

Einbecker
... über 600 Jahre Brautradition

Einbecker
... über 600 Jahre Brautradition

**Vom 20. bis zum 22. September ist es endlich wieder soweit: Das Forum Alfeld Aktiv lädt zum größten Fest Alfelds ein.**

Der Startschuß fällt wie jedes Jahr bereits am Freitag, wo der altehrwürdige Marktplatz Kulisse für das Weinfest ist. Dort werden Weinbauern unter anderem aus dem Rheingau ihre Erzeugnisse präsentieren. Außerdem werden auch Alfelder Weinhändler ihre Spezialitäten anbieten.

Umrahmt wird die Verkostung des gekelterten Traubensaftes von der Musik eines Feuerwehrmusikzuges und heiße Rhythmen vom Plattenteller.

So richtig geht die Post dann am Samstag und Sonntag ab. Viele fleißige Hände helfen auch in diesem Jahr wieder mit, den gesamten Bereich der Alfelder Altstadt zur Feiermeile umzugestalten. Mehrere Bühnen werden errichtet, Gaukler zeigen ihre Kunststücke und Wahrsager bieten den Neugierigen Einblick in die Zukunft. Auch für das leibliche Wohl von Groß und Klein wird reichlich gesorgt sein.

Auf anderen Bühnen in der Fußgängerzone werden an den beiden Tagen unter anderem das „Sunshine Duo", „The Rainbows" und die Jazzer von „Jazz UP" zu sehen sein.

**Grüne-Meile**

Als besondere Zuschauermagneten werden sich auch in diesem Jahr die Straßenzüge erweisen, die unter einem besonderen Motto stehen.

Die Holzer Straße wird vom Kreisverband Alfeld des Niedersächsischen Landvolk in eine „Grüne Meile" verwandelt. Die heimischen Landwirte präsentieren ihre Produkte, Maschinen und Tiere. Dabei kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, im lezten Jahr waren die Kuchenstände der Bäuerinnen regelrecht umlagert.

**Sesamstraße**

Die Jugendpflege der Stadt Alfeld und der Stadtjugendring Alfeld e.V. taufen „ihre Sedanstraße" - bekanntlich liegt das Jugendzentrum „Treff" an der beliebten Einkaufsstraße - wiederum in „Sesamstraße" um und bieten an vielen Stationen Spiel, Spaß und Spannung für Kinder an. Besondere Attraktion wird in diesem Jahr der „Magic Colour"-Stand sein. Dort können phantastische Bilder mittels rotierender Scheiben selbst hergestellt werden. „Wir befinden uns schon seit Monaten in der Vorbereitung. Unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freuen sich schon sehr auf die vielen Kinder." berichtet Olaf Pfeiffer vom SJR Alfeld e.V.

*Auch in diesem Jahr wieder tolle Stimmung auf dem Alfelder Stadtfest.*

Besonderes hat sich auch die Alfelder Handwerkerschaft vorgenommen. Die Straße „Über der Kirche" wird zur Handwerkermeile auf der Zimmerer, Tischler, Steinmetze, Maler, Heizungsbauer, Elektrotechnik, Lackierer, Goldschmiede sowie das Sanitärhandwerk und die Automechaniker ihre Produkte ausstellen und ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen werden.

„Wir Handwerker werden auf dem Stadtfest den Kontakt zu unseren Kunden suchen. Es wird viele Informationen über unsere Arbeit und unsere Produkte geben. Außerdem stehen wir allen Besuchern gern zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. Außerdem bereiten wir ein schönes Gewinnspiel vor, bei dem man mit ein bißchen handwerklichem Geschick unter anderem einen Rundflug über das Leinetal gewinnen kann", gibt Tischlermeister Koineke Einblick in den Stand der Planungen bei den Handwerkern, „Zudem fährt bei uns eine Gulaschkanone auf. Im letzten Jahr hatten wir eine sehr gute Resonanz auf unser Angebot, das erhoffen wir uns natürlich auch für das aktuelle Stadtfest."

**Große Stadtfestlotterie**

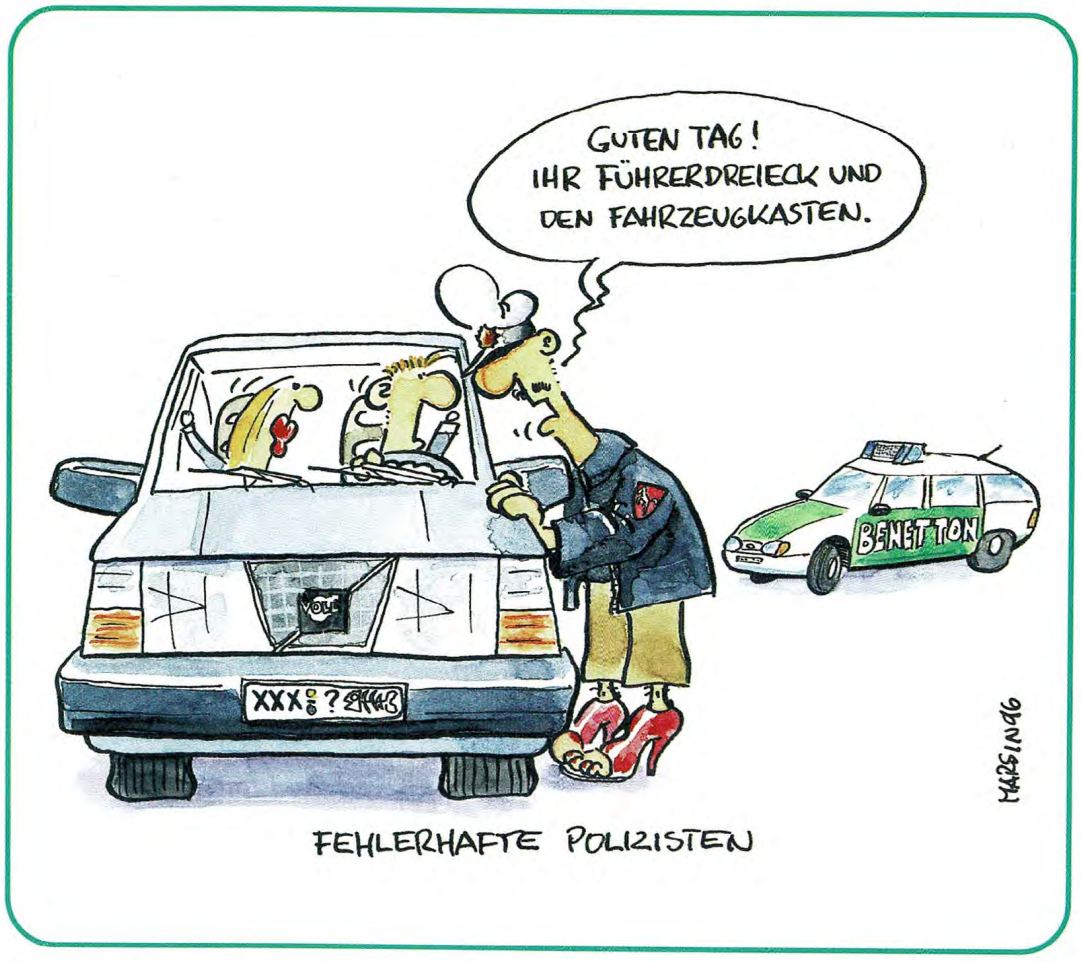
Die Lotterie zum Stadtfest läuft bereits auf Hochtouren. Zu gewinnen sind in diesem Jahr, neben vielen anderen attraktiven Preisen, ein Fiat Cinquecento, ein Reisegutschein im Wert von DM 3000 und ein Motorroller. Die Ziehung der Gewinner wird am Sonntag um 19.00 Uhr auf der Hauptbühne auf dem Alfelder Marktplatz stattfinden.

Die SIEBEN: wünscht allen Besuchern und Aktiven viel Spaß und gutes Wetter. *(hgs)*

## Musikprogramm Hauptbühne Marktplatz

**Samstag:**
10.30 Uhr
„Musikschule Alfeld"
14.00 Uhr
„Showband Pan"
17.00 Uhr
„Blues Brothers Double Show"
18.00 Uhr
„Showband Pan"

**Sonntag:**
11.00 Uhr
„Dixiland Art Orchester"
14.00 Uhr
„Moonlight Dance Band"
15.00 Uhr
„Graham Bonney"
16.00 Uhr
„Moonlight Dance Band"
17.00 Uhr
„Dick & Durstig"
19.30 Uhr
„Moonlight Dance Band"




FEHLERHAFTE POLIZISTEN

**HEIDERCOPY**

- Farbfotos
- Farbkopien
- S/W Kopien
- Bindungen
- Laminieren
- T-Shirt-Druck
- Overhead-Folien
- Paßbilder

**Inh. Simone Schoppe**
Sedanstr. 10
31061 Alfeld
☎ 0 51 81 / 2 59 12

· Schuh - Schnellreparaturen
· Schlüsseldienst
· Entgegennahme zur Anfertigung von Stempel und Gravuren

**Mister Minit Filiale** im Hause Kauf' mit Köpfchen! WOOLWORTH

**Wegen Geschäftsübernahme am 31.08.96 geschlossen. Wiedereröffnung am 02.09.96.**

Mister Minit Pächter: Bruno Heise

MISTER MINIT

**Eröffnungsangebot:**
**Saphir-Absatz je Größe 9,90 DM**
2.-7. 9. 96

Einbecker
... über 600 Jahre Brautradition

1909 HB 1989

**BIER BECKMANN**
**seit 80 Jahren Getränke-Großhandel**
Inh. Ruth Beckmann-Prust
31061 Alfeld O.T. Föhrste
**Telefon (0 51 81) 53 21**

Krombacher Pils mit Felsquellwasser gebraut

Lieferant des Alfelder Stadtfestes • Mitglied im FAA

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

### Suche
funktionstüchtige Fahrräder für liberianische Flüchtlinge - geschenkt oder billig. Tel. 05181/ 26375.

### Computer
Suche Apple Macintosh, Power Book, bis 2000,- DM, Tel. 05181/ 5808.

### Fotoausrüstung
Möglichst Nikon, mit Zubehör zu kaufen gesucht. Tel. 05181/280 644.

### Suche Wohnung,
Wir, mein Kind und ich, suchen eine 3-Zimmer-Wohnung in Alfeld und Umgebung, schön wären ca. 60 qm, bis DM 620 warm. Tel. 05181/ 26216.

### Suche Opel Rekord E Karavan
nur gt. Zust.; Tel. 05181/ 67 55.

### Kfz
VW 181 Kübel, Cabrio, ca. 39000 km, rot, guter Zustand, TÜV + AU neu, VB 4200,- DM; Tel. 05181/ 7237.

### Musik
Karten für das Dubliners Konzert am 22. November 1996 in Alfeld sind bei Schallplatten-Schulte in der Paulistraße erhältlich.

### Aktmodelle
Männliche und weibliche Aktmodelle für Volkshochschulkurs gesucht, Tel 05187/ 3307

### Vogelkäfige
2 große Käfige, geeignet für kleinere Papageien, etc. Stk. DM 30,-. Tel. 05181/ 280644.

### Allerletztes
Unser besonderer Dank gilt Gerrit Spangenberg, der uns bei der September-Produktion der SIEBEN: so aufopferungs- und hingebungsvoll und vor allem UNENTGELTLICH!! einen Teil der Anzeigen layoutet hat.
Wir sagen: DANKE! „Die SIEBEN:"

KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN
KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN • KLEINANZEIGEN

### PRIVATE KLEINANZEIGEN
Ein bis fünf Zeilen kosten DM 3,–. Je weitere Zeile kostet DM 2,–. Die Anzeigen müssen auf dem untenstehenden Coupon bis zum Annahmeschluß (jeweils der 10. des Monats) bsi uns eingehen.

### GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN
dienen kommerziellen Zwecken oder stehen in Zusammenhang mit haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeiten. Bis zu fünf Zeilen kosten DM 20,– (je Zeile 30 Zeichen), je weitere Zeile kostet DM 5,– (jew. incl. 15% MwSt.).

### BEKANNTSCHAFTSANZEIGEN
werden nur mit Chiffre veröffentlicht. Dafür berechnen wir eine einmalige Gebühr vom DM 12,– pro Anzeige.

### FOTO-ANZEIGEN
können in allen Rubriken veröffentlicht werden. Zusätzlich werden DM 5,– berechnet. Max. Fotogröße: 9 x 13 cm, Farbe oder schwarz-weiß. Der Abdruck erfolgt in s/w.

### CHIFFRE-ANZEIGEN
Berücksichtigung finden nur Zuschriften für die aktuelle und die vorherige Ausgabe der SIEBEN:. Kontaktanzeigen veröffentlichen wir nur dann mit Telefonnummer, wenn diese von uns überprüft werden konnte (Überprüfung erfolgt entweder durch einen Rückruf, oder Sie senden uns die Kopie Ihres Personalausweises mit der letzten Telefonrechnung zu). Bei Anzeigen, die uns dubios erscheinen, behalten wir uns die Nichtveröffentlichung vor. Adressen oder Telefonnummern von Chiffre-Anzeigen geben wir selbstverständlich nicht weiter. Werbesendungen werden von uns nicht weitergeleitet!

### ZAHLUNGSWEISE
Private Kleinanzeigen werden nur gegen Vorkasse abgedruckt. Den errechneten Betrag in bar, Briefmarken oder als Verrechnungsscheck (zzgl. DM 1,–) beifügen. Bitte keine Überweisungen auf unser Konto.

### UND NOCH EINS
Wir sind bemüht, Kleinanzeigen unter der gewünschten Rubrik zu veröffentlichen, allerdings behalten wir uns geringfügige Änderungen sowie die Ablehnung einzelner Anzeigen vor. Bitte füllen Sie unbedingt den Coupon aus, keine telefonische Anzeigenannahme.

CARSTEN LEHMANN
Ihr Fernseh-Reparatur-Service
Notdienst an Sonn- u. Feiertagen
Täglich 8-21 Uhr
Tel./Fax: 0 51 81 / 34 34
ab 18.00 Uhr: Tel. 12 67
Ravenstr. 43
MEISTERBETRIEB
Aufgepaßt!
An Sonn- und Feiertagen ohne Aufpreis!

## SIEBEN: KLEINANZEIGEN-AUFTRAG

ALFELDS STADTMAGAZIN

**RUBRIKEN**

- ☐ VERKÄUFE
- ☐ ANKÄUFE
- ☐ AUTO
- ☐ MOTORRAD
- ☐ WOHNEN
- ☐ REISE
- ☐ JOB
- ☐ MUSIK
- ☐ LIEBE (nur Chiff.)
- ☐ GRÜSSE
- ☐ ANSONSTEN
- ☐

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Unterschrift

Bezahlung:
☐ bar oder Briefmarken
☐ Scheck (ab DM 10,–) zzgl. DM 1,–. (nur Vorkasse)

**COUPON EINSENDEN AN:**
**SIEBEN:**
Hildesheimer Straße 2
31061 Alfeld

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

SIEBEN:
ALFELDS STADTMAGAZIN

Anschrift:
Hildesheimer Straße 2 · 31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81 / 90 01 91 · Fax: 73 72

Herausgeber:
Frank Goy, Holger Klapproth, Stefan Räuschel, Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski

Redaktion:
hok, Holger Klapproth,
hgs, Hans-Günther Scharf,
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)

Anzeigenannahme:
Frank Goy, Tel.: 0 51 81 / 8 22 11

Layout,Grafik:
Stefan Räuschel, Godehard Wolski

Fotodesign:
Heiko Stumpe

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Alfeld
BLZ 259 510 20 · Kto. 8 005 761
Volksbank Alfeld
BLZ 259 910 02 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: liegt an jedem Ersten des Monats an ca. 35 Stellen in Alfeld und Umgebung kostenlos aus.

Auflage:
3000 Exemplare

Druck:
Druckerei Schäfer
Gutenbergstr. 3 · 31157 Sarstedt

Redaktions- und Anzeigenschluß:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Inhalt: HANNO´ART unimatt 115 g/qm
Umschlag: HANNO´Art topgloss 150 g/qm
Produkte der HANNOVER PAPIER AG.

# Treffpunkt AutoCrew

## CLEVER AUTOFAHREN

**Freie qualifizierte KFZ-Werkstätten können Sie jetzt erkennen!**

... alle Fabrikate
... Inspektionen, AU
... Hauptuntersuchung tägl.
... Bremse, Kupplung, Auspuff
... Unfallinstandsetzung
... mit orig. Ersatzteilen
... mit Garantie

**Fahrzeug-Nachrüsten mit geregelten Katalysatoren!**

AUTO CREW
Saubere Arbeit, freundlicher Preis

Kraftfahrzeuge Kemmerich
Föhrster Straße 22 · 31061 Alfeld
Tel./Fax: 0 51 81 / 2 54 94
... kein Weg ist zu weit!
Mo - Fr 8-12 u. 13-16.30 Uhr · Sa 9-12 Uhr



Susannes HAARSTUDIO

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für 7 Jahre Treue mit einer Top-Aktion im Monat September!

Waschen, Schneiden, Föhnen incl. Pflege und Färben
75,- DM

31061 Alfeld
Bahnhofstr. 14
Tel.: 0 51 81 / 2 61 16

31079 Sibbesse
Friedrich Ebert-Str. 2
Tel.: 0 50 65 / 72 20



# Einfach wird es nicht - aber gerecht !

**Natürlich können die kommunalen Haushalte den derzeit praktizierten Sozialabbau nicht völlig abfangen. Dennoch wollen wir weiterhin dafür sorgen, daß der Landkreis Hildesheim eine sozial gerechte Kommune bleibt, in der das Miteinander mehr zählt als die Ellenbogen.**

**Die SPD mit Ingrid Baule - die Zukunft hat längst begonnen!**

SPD

# Hallo, suchen Sie eine **supergünstige** Krankenversicherung?

**Die freundliche Krankenkasse mit dem individuellen Service**

## Stichtag: 30. September 1996

Es ist 5 vor 12! Entscheiden Sie sich jetzt!

... für die GEK, eine leistungsstarke Krankenkasse mit einem günstigen Beitrag von

**12,9 Prozent.**

Rufen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Nutzen Sie unser Servicetelefon zum Nulltarif:

**0130 / 12 31 77**

**GEK Hildesheim**
Zingel 15
31134 Hildesheim
Tel. 05121 / 16 72 - 0

**GEK Alfeld/Leine**
Heinzestr. 38
31061 Alfeld
Tel. 05181 / 28 08 70

Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse **GEK**

**G**esundheit **E**rster **K**lasse